

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten



**Trauer um
Walther Schwarz**

Ehre, wem Ehre gebührt



**Sabine Stanski
Jugendleiterin**

Stimmungsvolle Weihnachtsfeiern



**Die besten Mainburger
Radfahrer**

**Neues Ehrenmitglied:
Albert Pfaller**

Mehr als 40% Heizkosten sparen!



Technik, die dem Menschen dient.

Die beste Antwort auf hohe Energiepreise: Effiziente Energiesparsysteme von Wolf!

Mit leistungstarker und kostensparender Heiz- und Solartechnik senken Sie Ihre Heizkosten um mehr als 40%. Nutzen Sie die attraktiven staatlichen Förderprogramme. Wer schnell handelt, spart Geld. Je eher Sie Ihre neue Heizanlage installieren, um so schneller macht sie sich bezahlt. Wir beraten Sie gerne. Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum bei Wolf. Täglich geöffnet von 7.30 - 17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Biomasse-Heiztechnik



Gas-Brennwertgeräte und -Brennwertzentralen



Solarthermie und Photovoltaik



Öl- und Gas- Brennwertkessel





Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

ein ereignisreiches Jahr 2007 liegt nun hinter uns, das von einer Reihe von Veranstaltungen gekennzeichnet war, die wahrlich nicht jedes Jahr anfallen. So beziehe ich mich auf die Eröffnung des Leichtathletikstadions am 28. April, das Patenbitten vom 14. April und das Festwochenende vom 20. bis 22. Juli im Rahmen der 75-Jahrfeier des TV Aiglsbach, bei der wir als Patenverein fungieren durften. Auch die 40-Jahrfeier unsere Judoka am 1. September darf hier nicht vergessen werden. Ebenso die Renovierung unserer Küche, auf die nicht nur unsere Wirtsleute, die Familie Dodig, stolz sind.

Das Jahr 2008 dürfte nicht minder interessant werden. Bitte merkt Euch für das 1. Quartal gleich mal den 20. Januar vor. An diesem Tag ist der Kinderball im Christlsaal angesagt. Unsere Gesellschaft ist faszingsmüde geworden. Konnten wir (wie auch viele andere Vereine und Veranstalter) den TSV-Sportlerball aus finanziellen Gründen wirklich nicht mehr vertreten, so ist der Kinderball wenigstens kein Draufzahlgeschäft, allerdings hat letzterer auch schon rosigere Zeiten erlebt. Nur: umliegende Ortschaften haben die letzten Jahre ebenso solche Veranstaltungen geschaffen, die Kinder – und vor allem die Eltern, die die Kinder dahin begleiten – wurden von der Faszingsmüdigkeit bereits infiziert – oder – sie sind – Gott sei dank – ganz einfach selbst stark ins Vereinsleben eingebunden und nehmen an Verbandsrunden, Turnieren oder Trainings teil. Trotzdem bitte ich um zahlreiche Beteiligung.

Am 16. Februar hoffen wir doch sehr, den fulminanten Erfolg des Vorjahres im Rahmen unseres Starkbierfests wiederholen zu können. Die äußeren Voraussetzungen, nämlich der Veranstaltungsort (Dojo), das gleiche Gebräu (Ziegler), der Zeitpunkt (kurz nach Faschingsende), das selbe „Personal“ (Tennisabteilung) und derselbe Höhepunkt des Abends (Barnabas) sollten Garantie genug sein. Außerdem befindet sich der Wahlkampf im Rahmen der Kommunalwahlen zu diesem Zeitpunkt in der gerade entscheidenden Phase. Also wird es bestimmt pfundig, es wäre doch gelacht, wenn das Dojo an diesem Abend nicht wieder brechend voll wäre.

Das Mitarbeitertreffen am 16. November brachte einen neuen Teilnahmerecord.

So ca. 230 Mitarbeiter inklusive Jugendsportler (diese alleine davon 107) zeigten, wie sehr das Mitarbeitertreffen nach wie vor angenommen wird, wie modern dieses nach wie vor ist. Im Rahmen dieses Abends wurde unser Berater für Wirtschaftsangelegenheiten, Steuerberater Albert Pfaller, für seine 32-jährige ehrenamtliche Tätigkeit besonders geehrt und zum Ehrenmitglied unseres TSV ernannt. Die besondere Freude hierüber war ihm anzusehen.

Ferner waren wir nach längerer Suche fündig geworden: Wir haben eine neue Gesamtjugendleiterin für den TSV engagieren können, nämlich Sabine Stanski, deren Familie seit Jahren im Bereich Triathlon besonders aktiv ist. Es geht darum, Konzepte im Bereich der Jugendarbeit zu entwickeln, eine Außenwirkung zu schaffen, möglichst viele Jugendliche an den Verein zu binden und eben die bei uns stark vorhandene Fluktuation in diesem Bereich einzudämmen. Die Jugendleiter der Abteilungen werden sich dann von Zeit zu Zeit treffen, Probleme diskutieren, Konzepte ausarbeiten und ihre Arbeit koordinieren. Auf lange Sicht wäre es ein Glücksfall, wenn sich in diesem Bereich eine Art Gremium entwickeln könnte, eine Art „Jugendturnrat“, der eigeninitiativ arbeitet, die Abteilungen unterstützt – ohne sie natürlich zu bevormunden –, der letztendlich auch im Turnrat Aktivitäten entfaltet. Danke an alle!

Am 1. Dezember verstarb mit unserem Ehrenmitglied Walther Schwarz unser 1. Vorsitzender von 1958 bis 1960, der maßgeblicher Mitinitiator am Bau der TSV-Halle war, sich über Jahrzehnte hinweg als besonderer Förderer und Gönner unseres TSV erwies, aber auch als langjähriger Freund und Sportskamerad. Wir werden ihn so auch immer in Erinnerung behalten.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht

Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg
Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg
Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
Hans Bachner

3. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Geschäftsführer
und Chronist
Erwin Ring

Anlagenwart
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03



Bernhardine Maier
23. Februar (85)

Maria Hierl
5. Februar (80)

Käthe Pinsker
26. März (80)

Josefine Haid
6. Januar (75)

Anna Bauer
24. Januar (75)

Josef Richtsfeld
12. Februar (75)

Leni Limmer
11. Februar (70)

Helga Schmid
21. Februar (70)

Maria Limmer
19. März (70)

Gisela Harlander
20. April (70)

Reinhold Hegenauer
8. Januar (65)

Dr. Uwe Stanski
21. Januar (65)

Hans Dieter Einsle
5. Februar (65)

Hannelore Pfaffinger
18. Februar (65)

Reinhard Liebner
23. Februar (65)

Johanna Mazur
27. Februar (65)

Dr. Heinrich Rossmann
9. März (65)

Albert Huber
6. April (65)

Mato Mickovic
17. Februar (55)

Walter Karl
20. Februar (55)

Anna Plass
24. Februar (55)

Karl Stiegler
10. März (55)

Ilse Renner
12. April (55)

Rita Frank
15. April (55)

Martin Huber
19. April (55)

Gudrun Krausche
9. Januar (50)

Matthias Bischof
10. Januar (50)

Barbara Beck
12. Januar (50)

Christian Köglmeier
18. Januar (50)

Renate Wimmer
15. Februar (50)

Dagmar Hönnebeck
17. Februar (50)

Inge Wenger
5. März (50)

Bärbel Schmid
29. März (50)

Marile Hillerbrand
7. April (50)

Horst Pinsker
14. April (50)

Rudolf Schaal
21. April (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 99 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Luis Adam, Martin Aigner, Andreas Arendt, Maximilian Artinger, Philipp Artinger, Julius Bader, Hendrick Barowski, Sandra Bauer, Pascal Baun, Joseph Max Beuthin, Yasmin Biller, Carina Bolling, Irmgard Bolling, Danny Breiner, Dominik Breiner, Birgit Brunner, Christina Chum, Simon Dasch, Ole Donnermeyer, Simon Eberhagen, Corinna Eder, Maximilian Ehner, Simon Ehner, Michaela Emmanuel, Sharon Emmanuel, Maximilian Fichtner, Eva-Maria Frank, Alina Friedrich, Maximilian Fröhlich, Philipp Glaser, Moses Gross, Franziska Haberländer, Maria-Josefine Haimerl, Astrid Hartl, Laura Hauenschild, Ann-Kathrin Hauer, Eva Herold, Lorenz Herold, Kerstin Hilz, Johannes Hintermeier, Walter Hochmuth, Nathalie Hofbauer, Stefan Hofmann, Alexander Inderst, Julia Juszko, Wiktoria Juszko, Lena Käsbaauer, Mirjam Kahl, Alois Kastner, Roland Kelle-

rer, Lea Kickhäfer, Anna-Lena König, Luisa Sophie Kundt, Monika Langwieser, Karina Limmer, Sophia Link, Maximilian Linseisen, Martin Loibl, Michael Maier, Denise Mayerhofer, Roswitha Mederer, Simon Moser, Felix Muck, Anna Nasri-Roudsari, Agnes Neubauer, Matthias Niedermaier, Julia Pfaffinger, Leon Pillich, David Pletschacher, Lea Poethig, Lea Pongratz, Luisa Pongratz, Valentin Puls, Andreas Rodatus, Veronika Roesch, Simone Scharlach, Lea Schindler, Selina Schloderer, Hannah Schönaauer, Valentina Schönhuber, Patrick Scholz, Ali Kaan Seyis, Bettina Simbürger, Nico Stanglmeier, Monika Steinborn, Lena Straßner, Anna Strößner, Sophia Stuber, Centa-Maria Summerer, Lucia Lieselotte Summerer, Kathrin Trathnigg, Dominik Wandke, Robert Wilpernig, Dieter Windsberger, Simon Paul Windsberger, Katharina Winsczyk, Leoni Zaumseil, Paul Zilker, Carina Zimmer

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

20. Januar 2008
TSV-Kinderball

16. Februar 2008
TSV-Starkbierfest

Trauer um Walther Schwarz

Schächflertänzer 1947 – Großer Förderer – Vorsitzender während des Turnhallenbaus – Ehrenmitglied seit 1961

Am 1. Dezember verstarb unser Ehrenmitglied Walther Schwarz. Der TSV beteiligte sich an der Beerdigung mit einer Fahnenabordnung und unser erster Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld sprach in der Laurentiuskirche zur Trauergemeinde:

„Sehr verehrte Trauergäste, liebe Angehörige,

der Verstorbene, Herr Walther Schwarz, gehörte, nachdem er 1945 aus der russischen Kriegsgefangenschaft in seine Heimat zurückkehren konnte, vor allem in den 50er und 60er Jahren, zu den Personen, die die Weichen für die Entwicklung unseres TSV Mainburg stellten.

Gleich nach seiner Rückkehr schloss er sich mit seinen Kameraden zusammen, um die sportliche und gesellschaftliche Entwicklung des TSV voranzutreiben, gleichsam einen Neubeginn zu starten.

Trotzdem er beruflich voll ausgelastet war und auf kommunalpolitischer Ebene äußerst engagiert war, prägte er den TSV mit und stand diesem von 1958 bis 1960 als 1. Vereinsvorsitzender vor.

In diese Zeit fällt auch der Turnhallenbau, bei dem er als Nachfolger von Thomas Röhl zusammen mit ihm einen großen Teil an Mitverantwortung getragen hat. Unter ihm und dem damaligen 2. Vorsitzenden Hans Kunz wurde das Werk vollendet und damit quasi die Heimat des TSV geschaffen.

Walther Schwarz förderte überdies großzügig den Bau mit finanziellen Mitteln.

Schon 1961 hat der TSV die herausragenden Verdienste von Walther Schwarz mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Bereits seinem Großvater Josef und seinem Vater Franz wurde diese Ehre zuteil, was im übrigen auch die enge Verbindung der Familie Schwarz zum TSV seit Generationen aufzeigt.

Nicht zu vergessen ist seine Teilnahme als Schächflertänzer im Jahre 1947 und im Schächflerkomitee 1956.

Von 1961 bis 1964 führte der Verstorbene die Tennisabteilung. Über



Jahrzehnte hinweg war Walther Schwarz Turnratsmitglied und Förderer unseres TSV.

Walther Schwarz hat sich sportlich vor allem als Tennisspieler, Handballer und Volleyballer im TSV betätigt, auch seinen Freundeskreis fand er im TSV über Jahrzehnte hinweg. Mit großer Freude war er immer gerne an den wichtigen Vereinsveranstaltungen zugegen.

Der Verstorbene Walther Schwarz gewann durch seine sympathische und bescheidene Art viele Freunde in seinem Leben. Wir werden ihn schon deshalb, aber auch ob seiner großartigen Leistungen für den TSV, immer angenehm und dankbar in Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Töchtern Renate und Ulrike mit Familien und den gesamten Angehörigen.

Als äußeres Zeichen der Verbundenheit und gleichsam als letzten Gruß legen wir diesen Kranz an seinem Grabe nieder.

Lieber Walther, ruhe in Frieden.“

Mitarbeitertreffen 2007

TSV-Chef zu den Vereinsmitarbeitern: „Ohne Euch könnten wir den Laden dicht machen“ – Besonderer Dank für Jugendarbeit

Noch nie waren so viele Besucher beim Mitarbeitertreffen wie dieses Jahr. Der Besucherrekord von ca. 200 Gästen aus dem Vorjahr wurde dieses Jahr nochmals deutlich übertroffen. Das Dojo platzte sprichwörtlich aus allen Nähten - gut das trotzdem noch ein wenig Platz für zusätzliche Tische vorhanden war.

Der große Zuspruch lag mit Sicherheit auch an der Ehrung der vielen erfolgreichen Jugendsportler. 106 junge Sportler konnten dieses Jahr für ihre außergewöhnlichen Leistungen und Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene geehrt werden!

In seiner Begrüßung dankte der TSV-Vorsitzende Dr. Stefan Richtsfeld alle ehrenamtlich Tätigen für ihren unermüdlichen Einsatz und beschäftigte sich mit der Frage, „Jugendsport – oder was kann unser Verein für die Jugend tun?“

Es sei wichtig, dass es Sportvereine gibt, dass Kinder und Jugendliche dort ihre Freizeit verbringen können, nicht rumhängen, sondern organisiert und beaufsichtigt Sport treiben können, Freunde finden und viel fürs Leben lernen. In Sportvereinen spiegeln sich auch ein großer Teil der Gesellschaft wieder, man lernt, dass man nur miteinander etwas schafft, dass man sich ab und an unterordnen muss (Stichwort: „Auswechsellbank“), dass eben nicht immer alles so läuft, wie man es sich vorstellt. Solche Parallelen lassen sich, so Dr. Richtsfeld, dann fürs Berufs- aber auch Privatleben übertragen, all das ist sehr lehrreich und hilfreich.

Hier komme nun eine sehr wichtige Aufgabe auf alle Vereinsmitarbeiter zu: „Diese besteht also nicht im Erziehen von Kindern und Jugendlichen, sondern eben dahingehend, dass Ihr mit den Kindern und Jugendlichen einen organisierten Sport betreibt, sie sportlich ausbildet, Anreize schafft und ihnen aufzeigt, dass es miteinander am besten geht. Ihr habt eine gewisse Vorbildfunktion und ich meine auch, dass bei dem einen oder anderen sportlichen Erfolg oder aber auch, wenn man die Entwicklung des einen oder anderen verfolgt, der dann nicht unbedingt erfolgreich im engeren Sinne sein muss, man doch immer wieder eine Bestätigung bekommt. Der oder die

fühlt sich wohl bei uns, als Übungsleiter oder Trainer habe ich dazu beitragen können. Das ist der schönste Dank den man als Mitarbeiter bekommen kann. Man sieht, man hat etwas erreicht, man hat seine Freizeit nicht „geopfert“, sondern man hat etwas bewegen können. Das sollte die Motivationsgrundlage für uns alle sein. Ob man letztendlich den dritten, den ersten, oder vielleicht nur den zehnten Platz erreicht, spielt zumindest rückwirkend betrachtet – immer nur eine Nebenrolle.“

Der TSV-Chef dankte für die ehrenamtliche Mitarbeit stellte fest: „Ohne Euch könnten wir den Laden dicht machen, ohne Euch könnte ein Verein wie der unsere mit 19 Abteilungen schlichtweg nicht funktionieren. Ich darf Euch deshalb im Namen der gesamten Vorstandschaft, des gesamten Vereins und vor allem auch aller Eltern danken, dass ihr Euch so enorm für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzt. Ihr habt eine wesentliche Funktion in unserer Gesellschaft inne, auch dessen sollte man sich in der Öffentlichkeit mehr bewusst sein.“

Wie jedes Jahr so konnten auch heuer wieder einige verdiente TSVler für ihr Engagement und ihre sportlichen Erfolge geehrt werden. Für ihre Verdienste für den TSV Mainburg wurden mit dem Ehrenbrief mit Silbernadel Bettina Burger (Tennis), Martin Danböck (Triathlon), Anton Lettmeier (Tanzen), Klaus Thalmeier (Handball) und Josef Steffel (Schach) geehrt. Einen Ehrenbrief mit Goldnadel wurde an Agnes Brückmaier (Schwimmen) sowie an Christian Hintermeier (Tanzen) verliehen (siehe eigener Bericht).

Für Albert Pfaller hatten die Vorstände die höchste Ehrung für Mitglieder im TSV Mainburg vorbereitet. Für seine langjährigen Verdienste als wirtschaftlicher Berater und großer Helfer in steuerlichen Fragen wurde Albert Pfaller die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Zu Abschluss des diesjährigen Mitarbeitertreffens wurde von unseren Gästen vom TV Aiglsbach in einem kleinen Bilder und Filmvortrag nochmals ein Rückblick auf das 75-jährige Jubiläum des TVA mit dem TSV Mainburg als Patenverein gewährt.

**Drucken –
und alles davor,
und alles danach.**



Pinsker
Druck und Medien

Abteilungsübergreifende Aufgabe – Intensivierung der Jugendarbeit geplant



Kinder und Jugendliche sind die Erwachsenen von Morgen und nehmen im Verein einen hohen Stellenwert ein. Der TSV 1861 Mainburg bietet seinen über 1.000 Kindern und Jugendlichen ein breit gefächertes und vielseitiges Angebot, sie sind in vielfältiger Form in das Vereinsleben eingebunden. Kinder- und Jugendarbeit findet bisher aber vor allem im Rahmen des Sportbetriebes der Abteilungen statt.

Die Jugendarbeit im Verein soll deshalb intensiviert und noch weiter ausgebaut werden. Mit der Schaffung der abteilungsübergreifenden Rolle des Jugendleiters hat der TSV Mainburg einen ersten Schritt in diese Richtung getan. Im Rahmen des alljährlichen Mitarbeitertreffens wurde Sabine Stanski als neue Jugendleiterin vorgestellt. Sabine Stanski ist selbst im TSV in der Abteilung Triathlon seit einigen Jahren aktiv. Sie trainiert in diesem Bereich auch ihre beiden Kinder Louisa und Claudius und konnte bereits bei internationalen Wettkämpfen im Kinder- und Jugendbereich Kontakte zu einigen anderen Vereinen und deren Jugendleitern knüpfen.

Organisation

Ziel soll sein, in allen Abteilungen, in denen Kinder und Jugendliche Mitglied sind, Jugendleiter aufzustellen. Doch auch diejenigen Abteilungen, die bisher noch keinen Nachwuchs trainieren, sollen über die Arbeit im Jugendbereich informiert werden. Aus der Organisation der Jugendleiter könnte dann der sog. Jugendrat gebildet werden, der im Turnrat eingebunden ist und über die laufenden Aktivitäten berichtet. Um abteilungsübergreifend dieses Netzwerk bilden zu können, ist ab 2008 die Umsetzung die-

ser Organisationsstruktur geplant, an der sich regelmäßige Treffen der Jugendleiter anschließen sollen.

Bereits jetzt stehen für das Gremium eine Vielzahl von Themen als Diskussionsgrundlage an, mit denen man die übergreifende Zusammenarbeit verstärken, das gegenseitige Kennenlernen untereinander fördern sowie der Mitgliederfluktuation entgegenwirken kann.

Themen

- Organisation von gemeinsamen Aktionen, Ausflügen, Wettkämpfen
- Organisation eines Jugendsporttages und einem Tag der offenen Tür
- Förderung von Trainingsmöglichkeiten in Abteilungen, die bisher ohne Kinder- und Jugendliche sind
- Koordination der Jugendsportler-ehrung
- Wahrnehmung finanzieller Fördermöglichkeiten (Teilnahme an Projekten und Bewerben des BLSV, der BSJ – Sportjugend fördert Vereine, der Josef-Stanglmeier-Stiftung (Jugend gestaltet Freizeit), Kooperationsprojekt Sport und Umwelt, Projekt ‚Sammel mit‘, etc.
- Soziale Arbeit im Sportverein (Was hat die Arbeit im Sportverein mit sozialer Arbeit zu tun? Welche Bedeutung hat die Beziehungsgestaltung zwischen Trainer und jungem Sportler? Wie und mit welchen Angeboten sozialer Einrichtungen im Umfeld kann sich ein Sportverein nachhaltig und sinnvoll vernetzen?)
- Ernährung und Bewegung (Die positiven Auswirkungen des Sports auf Körper und Geist sind unumstritten. Insbesondere in unserer technisierten und oftmals sitzenden Gesellschaft gewinnen Sport und Bewegung eine besondere Bedeutung. Viele Kinder und Jugendliche legen im Laufe eines Tages jedoch oftmals nur 500 Schritte zurück. Dabei ist Bewegung eine der wichtigsten Grundlagen für eine lebenslange Gesundheit).
- Förderung der Kommunikation zwischen Kindergärten und Sportverein
- Förderung von Schul-Partnerschaften (Sport nach eins, Differenzierter Sportunterricht, Nachmittagsangebote)

Diese und/oder weitere Themen gilt es nun, in Angriff zu nehmen, um die Attraktivität des Vereins im Kinder- und Jugendbereich über die Landkreisgrenzen hinweg aufrecht zu erhalten und zu steigern.

Fünfmal Silber, zweimal Gold

Edelmetall für verdiente TSV-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Ehrenamtliches Engagement nicht hoch genug einzuschätzen

Vor über 200 Teilnehmern im vollbesetzten Dojo konnten sich zwei Damen und fünf Herren über eine besondere Auszeichnung des Vereins freuen: Hier die Ehrenbriefe im einzelnen:

„Liebe Bettina Burger,

1987 ist Dein Name erstmals in einer Mannschaftsmeldung des TC Grün-Rot aufgetaucht. Als damals Achtjährige blieb Dir vorerst nur die Rolle der Ersatzspielerin bei den Mädchen. Doch bereits ein Jahr später warst Du vor allem im Doppel regelmäßig im Einsatz. Bei den Stadtmeisterschaften 1988 ist es Dir bei der Konkurrenz „Nachwuchs-Doppel“ gelungen, den Titel eines Vizemeisters zu holen. Sportliche persönliche Erfolge auf regionaler und überregionaler Ebene folgten ebenso wie Meisterschaften und Aufstiege mit den Mannschaften in den unterschiedlichen Altersklassen.

Am 26. April 2002 folgte dann der nächste Abschnitt in Deinem „Tennisleben“. Nach dem Ausscheiden von Claudia Leitner war die Position „Schriftführer und Chronist“ neu zu besetzen. Ich musste damals nicht viel Überredungskunst aufbringen, um Dich davon zu überzeugen, dass Du die Richtige für dieses Amt bist. Der Vorschlag der Tennisabteilung für die heutige Ehrung zeigt, dass wir seinerzeit eine gute Entscheidung getroffen hatten.

In den zurückliegenden Jahren Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit hast Du Dich aber nicht nur auf Deine ursprünglichen Aufgaben beschränkt. Bei allen gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Sommernachtsfest, Herbst- und Frühjahrsversammlung, Familienweihnachtsfeier oder auch bei der Abwicklung des Schleiferl-Turniers warst Du immer zur Stelle, um nach besten Kräften zu helfen. Vor allem jetzt, in der „wirtslosen“ Zeit im Tennisheim ist solch ein Engagement besonders gefragt.

Als Mitorganisator unseres Stadtlaufes möchte ich es keinesfalls versäumen, Dir an dieser Stelle für Deine Hilfe in den vergangenen zwei Jahren noch einmal zu danken. Zusammen mit Uli, Steffi und Robin hast Du dafür gesorgt, dass die Läufer genügend Flüssigkeit zu sich nehmen konnten. Es würde mich natürlich freuen, wenn ich auf Dich und Deine „Mannschaft“ auch nächstes Jahr wieder zählen könnte.

Weil Du für den TSV Mainburg besonderes ehrenamtliches Engagement gezeigt hast verleihen wir Dir heute die **silberne Ehrennadel**.

Wir hoffen, diese Auszeichnung wird dazu beitragen, dass Du noch viele Jahre

als aktive Tennisspielerin und versierte Chronistin und Schriftführerin der Tennisabteilung für uns zur Verfügung stehst.

„Lieber Martin Danböck,

Deine sportliche Heimat im TSV Mainburg ist (seit dem 1. April 1989 also seit über 18 Jahren) der Ausdauersport – Triathlon, d.h. Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Viele Jahre davon hast Du Dich nicht nur sportlich engagiert, sondern auch eine tragende Rolle in der Organisation der Abteilung übernommen. So bist Du seit etlichen Jahren Abteilungsleiter bei den Triathleten und damit für die Organisation, den Sportbetrieb und den gesellschaftlichen Aktivitäten der Abteilung verantwortlich. Neben Deinen vielen Aufgaben in der Abteilungsführung warst Du während dieser Zeit z.B. auch mehrmals einer der Hauptorganisatoren beim Mainburger Crosslauf.

Dabei bist Du nicht nur in Deiner Funktionärstätigkeit sehr erfolgreich, sondern auch als Sportler. Deine sportlichen Erfolge brachten Dich schließlich schon ins Fernsehen – als Du den MUCII-Flughafenmarathon gewonnen hast, war das Fernsehen mit dabei.

Zudem warst Du schon einige Male bei den Langdistanz-Ironmans (d.h. 3,9 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen) in Roth und Kulmbach äußerst erfolgreich mit dabei. Und „Last but not Least“ gehörst Du zu den „Wahnsinnigen“, die die Marathonstrecke von 42,195 km unter der magischen drei Stunden Grenze gelaufen sind!

Lieber Martin für Dein Engagement für die Triathlon-Abteilung und den TSV Mainburg wollen wir Dir heute ganz besonders danken. Das wollen wir mit dem **Ehrenbrief mit Silbernadel** tun und verbinden das mit der Bitte und dem Wunsch, dass Du weiterhin so engagiert und so begeistert Deinen Sport betreibst, wie Du das bisher getan hast.“

„Lieber Toni Lettmeier,

Du bist seit nunmehr 20 Jahren im TSV Mainburg sportlich und seit zehn Jahren ehrenamtlich aktiv. Deine sportliche Heimat war zunächst der TC Grün-Rot, wo Du Dich schon nach kurzer Zeit zu einem Stammspieler der Seniorenmannschaften entwickelt hast. Auch in diesem Jahr hast Du zum Erfolg der Herren-60-Mann-



Die „Ausgezeichneten“ mit der TSV-Vorstandschafft (von links nach rechts): 2. Vorsitzender Hans Bachner, Finanzverwalter Rudi Hautmann, 4. Vorsitzender Herbert Knier, 1. Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld mit Bettina Burger, Christian Hintermeier, Toni Lettmeier, Agnes Brücklmaier, Josef Steffel, Martin Danböck und Klaus Thalmeier.

schaft beigetragen und zusätzlich bei den Herren-50 ausgeholfen.

Von mir unbemerkt blieb zunächst Deine Vorliebe fürs Tanzen. Deshalb war ich schon überrascht, als ich 1997 der Presse entnommen hatte, dass Du zum Schriftführer der Tanzsportabteilung gewählt worden bist. Jetzt weiß ich aufgrund des Ehrungsvorschlags der Abteilung Tanzen, dass Du seit 1996 dieser Abteilung angehörst.

Hervorgehoben wird im Vorschlag Deine Bereitschaft, Hilfe immer dann zu leisten, wenn diese gebraucht wird. Erwähnt werden dabei Deine Hilfe für Auf- und Abbauten bei Tanzturnieren, die Besorgung von Biergarituren usw.

Ergänzen darf ich diese Aufzählung mit einem Hinweis auf die vielen Stunden Arbeitsdienste, die Du eingebracht hast, damit unsere Tennisanlage entsprechend gut aussieht. Nicht unerwähnt bleibt von meiner Seite natürlich auch Deine Bereitschaft, als Helfer beim Stadtlauf mitzuwirken oder aufgrund Deiner sprichwörtlichen Fitness dich aktiv am Stadtlauf zu beteiligen. Dass Du die 9-Kilometer-Strecke in gut 52 Minuten scheinbar mühelos bewältigt hast, war für mich vergangenes Jahr schon mehr als bewundernswert.

Als „Gelegenheitstänzer“ kann ich nicht beurteilen, wie viel Fitness man mitbringen muss, um ein Tanzsportabzeichen zu erhalten. Du jedenfalls hast zusammen mit Deiner Frau Ingrid im November 2005 die Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze und im Dezember 2006 für das Tanzsportabzeichen in

Silber erfolgreich abgelegt. Dazu darf ich Euch beiden an dieser Stelle gratulieren!

Für Dein gezeigtes ehrenamtliches Engagement im TSV Mainburg verleihen wir Dir heute die **silberne Ehrennadel**. Wir hoffen, dass Du uns noch viele Jahre helfend zur Seite stehst, ohne dass dadurch für Dich Sport, Kameradschaft und Unterhaltung zu kurz kommen!“

„Lieber Josef Steffel,

Du bist seit mehr als 25 Jahren, um genau zu sein seit dem 23. Mai 1981, Mitglied im TSV Mainburg. Das königliche Schachspiel ist dabei Deine sportliche Heimat, ein Sport, der weniger mit körperlichen Kraftanstrengungen verbunden ist, dafür umso mehr geistigen Einsatz erfordert.

In Deinem Sport bist Du zudem sehr erfolgreich! Die Aufzählung aller Deiner sportlichen Erfolge würde fast jeden zeitlichen Rahmen sprengen, deshalb können wir heute nur einen kleinen Ausschnitt explizit erwähnen. Also fangen wir an:

Schülermeister 1982

Vereinspokalsieger 1989, 1991, 1992 – 2001, 2002, 2003 – 2004

Gewinner der Blitzmeisterschaft 1990, 1991, 1999, 2003

Stadtmeister Senioren 1986, 1992, 1993, 2003, 2004

Im Kreis Ingolstadt/Freising belegst Du unter 723 gemeldeten Schachspielern den 27 Ranglistenplatz – alle Achtung!

Auch aus der Turniermannschaft des TSV Mainburg bist Du nicht mehr wegzudenken. Seit Jahren bist Du Stammspieler am 1. und 2. Brett, d.h. Du spielst immer gegen die Spitzenspieler und bringst diese regelmäßig zur Verzweiflung. Dabei leider auch, wie uns zu Ohren gekommen ist, Deine eigenen Mannschaftskollegen, vor allem dann wenn Du wieder einen „Steffelschen Angriff“ startest, d.h. Dein König steht völlig ungeschützt in der Mitte des Spielbretts. Aber trotzdem gewinnst Du diese Spiele!

Neben Deinen sportlichen Einsatz standest Du auch immer für wichtige Aufgaben in der Abteilungsführung bereit, so warst Du 1985/86 sowie von 1989 bis 1991 Jugendleiter und von 1999 bis 2006 Turnierleiter.

Lieber Josef, mit dem **Ehrenbrief mit Silbernadel** wollen wir Dir heute zu Deinen sportlichen Erfolgen gratulieren sowie uns für Deine Engagement bedanken.“

„Lieber Klaus Thalmeier,

seit fast 35 Jahre bist Du im TSV bei der Handballabteilung aktiv. Nachdem du viele Jahre als Spieler erfolgreich warst, hast Du ab dem Jahr 2000 Dein Talent als Trainer unter Beweis gestellt. Mit großem Einfühlungsvermögen hast Du Dich um die Handballminis gekümmert. Gerade bei den ganz Kleinen sind neben psychologischen Feingefühl und der Fähigkeit, Spaß am Handballsport zu vermitteln, auch eine Portion Nervenstärke und Geduld erforderlich.

Das ABC für den erfolgreichen Handballtrainer hast Du Dir zum großen Teil als Autodidakt angeeignet. Du wälzt im großen Stil Handballfachliteratur und hast Dich im Laufe der Jahre gar zu einem Kritiker der BHV-Lehrmeinung entwickelt.

Die Erfolge Deiner Arbeit, vor allem bei den Mädchenmannschaften, können sich wahrlich sehen lassen:

- 2003 Meister der Bezirksklasse mit der weiblichen D-Jugend
- 2005 Meister mit der weiblichen C-Jugend in der Bezirksoberliga
- 2007 Vizemeister mit den B-Jugend Damen in der Landesliga, der zweithöchsten bayerischen Spielklasse

Lieber Klaus, die Handballabteilung des TSV Mainburg hat Dir vor allem im Bereich der Jugendarbeit viel zu verdanken. Du hast großen Anteil am Aufbau und an den Erfolgen der Mainburger Handballmädchen- bzw. Damen.

Der TSV Mainburg überreicht Dir dafür den **Ehrenbrief mit Silbernadel** verbunden mit dem Wunsch, dass Du dich weiter in bewährter Weise um die Handball-Damen annimmst.“

„Lieber Christian Hintermeier,

seit Deiner Mitgliedschaft im TSV Mainburg Anfang der 90-er Jahre bist du ein engagiertes Mitglied in der Tanzabteilung. Im Jahr 1994 hast Du als stellvertretender Abteilungsleiter Verantwortung in der Abteilung übernommen. Bereits zwei Jahre später, im Jahr 1996 hast Du gemeinsam mit Georg Reiher die Führung der Tanzabteilung mit damals zirka 120 Mitgliedern übernommen. Seit dieser Zeit bist Du in dieser verantwortungsvollen Position in die Führung und Entwicklung der Abteilung eingebunden.

Für Dein persönliches Engagement als Abteilungsleiter der Tanzsportabteilung wurde Dir im Jahr 2000 der Ehrenbrief mit Silbernadel verliehen.

Doch dein Engagement war nach dieser Ehrung nicht zu Ende – im Gegenteil, Du hast die Tanzabteilung weiter mit großer Leidenschaft zu vielen Erfolgen, sowohl im Jugendbereich als auch bei den Erwachsenen geführt.

Als besondere Highlights des Tanzsports in Mainburg sind im Jahr

- 2001 das Abschlussturnier zum Bayernpokal in allen Jugendklassen,
- 2003 der Bayerische B-Jugend-Vize-meistertitel Latein von Pino Gangemi und Anne Gallmeier mit der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft,
- 2006 der dritte Platz bei der Bayerischen Meisterschaft Hauptklasse B-Latein von Pino Gangemi und Daniela Simon,
- 2006 die Bayerische Meisterschaft der JMD-Mannschaft Existence mit vier Turniersiegen in der Landesliga und
- 2007 der zweite Platz der JMD Landesligamannschaft Seitensprung und damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga Süd.

Damit sind im Jahr 2008 zwei Mainburger Tanzgruppen in der Oberliga.

Lieber Christian, diese überaus erfolgreiche sportliche Entwicklung der Tanzabteilung in den letzten Jahren ist auch Dein Verdienst als Abteilungsleiter. Insbesondere die hervorragende Jugendarbeit Deiner Tänzer hat vorbildhaften Charakter.

Neben der Vielzahl an sportlichen Erfolgen hast du mit der Tanzabteilung im vergangenen Jahr auch bewiesen, dass ihr richtig feiern könnt. Du hast gemeinsam mit Deinen Mitstreitern die 25-Jahr-Feier der Tanzabteilung zu einem beeindruckenden Fest im Christlsaal gestaltet.

Der TSV Mainburg bedankt sich ganz herzlich bei dir für die erfolgreiche Leitung der Tanzabteilung und überreicht dir dafür den **Ehrenbrief mit Goldnadel**.

Lieber Christian, du bist für die Tanzabteilung und für den TSV Mainburg ein

Abteilungsleiter, der unseren Verein in vorbildlicher Weise vertritt. Weiterhin dir und der Tanzabteilung viel Erfolg.“

„Liebe Agnes Brücklmaier,

der Name Brücklmaier steht in Mainburg seit eh und je für den Schwimmsport, für besonderes und überdurchschnittliches Engagement für den TSV generell. Ihr Gatte Sepp wurde bereits in 2000 wegen herausragender Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt, Ihre Kinder Edmund und Sandra traten schon längst in die Fußstapfen und sind Träger des Ehrenbriefes in Gold (Edmund seit 2003) bzw. Silber (Sandra seit 2002). Ihr Sohn Peter indes, übrigens seit 2000 Silbernadelträger, übt das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters der Handballer aus und hütet nach wie vor exzellent das Tor unserer Ersten, die erfolgreich in der Bezirksoberliga Bayern spielt.

Auch Sie, liebe Frau Brücklmaier, sind aus der Schwimmabteilung, der Sie bereits im Jahre 1978 beitraten, nicht mehr hinweg zu denken. Schon 1978 haben Sie die Funktion der Schriftführerin übernommen, haben die Schwimmer zu den Wettkämpfen angemeldet und mit Ihrem Sepp die An- und Abfahrten zu den Wettkämpfen vorbildlich und verlässlich organisiert.

Bei Wettkämpfen in Mainburg haben Sie den Brotzeit- und Kuchenverkauf und die Verpflegung der Kampfrichter vorbildlich vorgenommen und hier zusammen mit anderen Müttern was vorexerziert, was heute in vielen unseren Abteilungen in der Form auch praktiziert wird. Seit dem Beginn der Neunziger haben Sie sich als Trainerin für die Kleinsten zur Verfügung gestellt.

Im Jahre 1996 durften wir Ihnen für Ihre vorbildlichen und uneigennützigen Leistungen bereits den Ehrenbrief in Silber überreichen.

Sie engagieren sich nach wie vor in besonderem Maße für die Schwimmabteilung. Hochgerechnet dürften Sie zwischenzeitlich bei ca. zwei bis drei Schwimmkursen im Jahr ca. 1.000 Kindern das Schwimmen beigebracht haben. Eine wahrhaft imposante Leistung!

Zudem führen Sie mit einer Trainingsgruppe von jeweils ca. zehn Bambini das Schwimmtraining durch, organisieren den Brotzeitverkauf bei allen Veranstaltungen, gehören zu den Eckpfeilern des so erfolgreichen und mittlerweile schon traditionell zu nennenden 24-Stunden-Schwimmens. Darüber hinaus versteht es sich für Sie von selbst, alle Feiern der Schwimmabteilung in Ihre bewährten Hände zu nehmen und zwar in der bekannten und perfekten Art und Weise.

Liebe Frau Brücklmaier, gerade an Ihrem Beispiel werden die besonderen Eigenschaften ersichtlich, die den wertvollen Ehrenamtlichen im Verein auszeichnen:

Fleiß, Uneigennützigkeit, Beständigkeit, Verlässlichkeit.

Solche Mitarbeiter wie Sie stellen die Basis für Vereine dar. Ohne solche tollen ehrenamtlichen Funktionsträger wie Sie könnte ein Verein wie unserer – und wir sagen dies nicht nur einfach so, es ist definitiv so – nicht existieren.

Es freut uns besonders, Ihnen aufgrund Ihrer vorbildlichen Leistungen, hier und heute den **Ehrenbrief mit Goldnadel** unseres TSV überreichen zu dürfen, wobei wir die Hoffnung aussprechen, dass Sie noch lange Jahre ehrenamtlich für unsere Schwimmer agieren werden.“



Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



Die Apotheke,
die durchgehend für Sie geöffnet hat.



Ehrenmitgliedschaft für Albert Pfaller

Aktiver Schöffler und „Schöffler-Fotograf“ – Ehrenamtlicher Wirtschaftsberater seit über 30 Jahren



Höhepunkt unseres Mitarbeitertreffens war die Ernennung von Albert Pfaller zum Ehrenmitglied. Sichtlich bewegte unser Wirtschaftsberater die höchste Auszeichnung des Vereins entgegen. Dr. Stefan Richtsfeld hielt die Laudatio:

„Lieber Albert,

seit 1975 stellst Du Dich unserem TSV als Wirtschaftsberater zur Verfügung. Je länger man solche Nebenjobs ausübt, umso selbstverständlicher betrachtet man das Ganze – die so genannte Macht der Gewohnheit. Dies insbesondere deshalb, weil für die Vorstandschaft, für unsere Geschäftsstelle, für unsere Finanzverwalter immer schon klar war: wenn steuerlicher oder finanzieller Rat benötigt wird – ja klar, morgen früh den Albert anrufen!

Du erstellst seit über dreißig Jahren die Bilanzen für unseren Gesamtverein, was einerseits enorm viel Arbeit mit sich bringt und andererseits einen Blick für die vielschichtigen Zusammenhänge und Unterschiede im Vereinsleben, gerade bei einem Verein wie dem unseren mit 19 Abteilungen, die faktisch selber Vereine im Verein darstellen und das Ganze auch in steuerlicher und buchhalterischer Sicht nicht unbedingt einfacher machen.

Deine Arbeit und Dein Einsatz für den Verein stellen einen unermesslichen Wert dar, gerade Du kennst die Zusammenhänge, erkennst somit Schwachstellen, weist uns darauf hin, wenn was anbrennt oder zumindest anbrennen könnte.

Unsere Finanzverwalter, so lange Jahre hinweg unser Ehrenmitglied Sebastian Kirzinger, seit knapp sechs Jahren unser Rudi Hautmann kommunizieren ständig mit Dir, treffen sich mit Dir, fühlen sich sicher ob Deines fachmännischen Rates im Bereich der Steuern und der Buch-

führung. Mittlerweile taucht schon fast jeden Montag im Zusammenhang mit den Vorstandssitzungen irgendein einschlägiges Problem auf, welches Deine Rücksprache erfordert.

Zum Wohle des Vereins bildest Du Dich stets und ständig fort und besuchst in Deiner Freizeit einschlägige Seminare. Selbstverständlich informierst Du uns von Dir aus, wenn neue relevante Steuergesetzgebung oder -rechtsprechung für – oder meistens gegen – den Verein einschlägig ist. Du nimmst seit Mitte der 70-er permanent an den Turnratssitzungen teil und bereicherst diese immer wieder mit Deinen fachlichen Beiträgen, gerade wenn wieder was Aktuelles auf dem Tisch liegt.

Was wir ganz besonders an Dir schätzen: Wenn wir Dich brauchen, so bist Du spontan und ganz uneigennützig immer gleich präsent. Dies alles trotz Deiner beruflichen Auslastung. Aber nicht nur in den oben geschilderten Bereichen, sondern auch generell in Deiner Funktion als Wirtschaftsberater können wir auf Dich bauen. Sobald die eine oder andere Investition ansteht, so können wir auf Deine Fachkompetenz vertrauen. Du bist auch so frei und äußerst spontan Deine Bedenken gegen die eine oder andere Entscheidung, auch wenn diese a priori noch so verlockend erscheinen mag.

Mit unserer Schöfflerabteilung bist Du zudem ganz besonders verwurzelt:

Im Jahre 1970 warst Du aktiver Schöfflertänzer. Seitdem bist Du bei so vielen Tänzen, wie nur möglich, zugegen und hast wohl schon tausende Fotos geschossen. Nicht unerwähnt darf hier bleiben, dass Du einer der großen Förderer des Schöfflertanzes bist und generell die Familie Pfaller eine der Schöfflerfamilien in Mainburg darstellt, so Dein Bruder Hans als Reifenkasperl. Deine Kinder Benedikt als Reifenschwinger 1998, Johanna als Marketenderin im selben Jahr und Bertram als Tänzer in 2005 haben Dich und Deine Frau mit besonderem Stolz erfüllt – und das zu recht.

Lieber Albert, am 7. Dezember 1990, durften wir Dir bereits den Ehrenbrief mit Goldnadel überreichen. Jetzt wurde es langsam Zeit, Dir eine weitere Ehre auszusprechen. Wir freuen uns, Dich heute zum Ehrenmitglied des TSV 1861 Mainburg ernennen zu dürfen, in der Hoffnung auch, dass wir noch lange mit Deiner Mitarbeit rechnen dürfen.“

Herzlichen Glückwunsch!

Die Jugendsportler im Jahr 2007

**106 TSV-Nachwuchssportler ausgezeichnet –
T-Shirt und Urkunden für tolle sportliche Leistungen**



Abteilung Handball



Abteilung Judo

Judo
Reinhold Bechthold
Georg Brandstetter
Thomas Brandstetter
Maria Heinrich
Andreas Johansson
Dennis Johansson
Moritz Klement
Jennifer McNeilly
Sandro Obster
Kilian Wilke

Handball
Christina Steffel
Anna Schwarzhuber
Stefanie Schöll
Anna Menschig
Veronika Rieder
Sarah Beck
Lisa Thalmeier
Natalie Blaschke
Katharina Mayerhofer
Katja Rieder
Florian Kaspari
Rainer Schiller

Daniel Sentjurs
Marius May
Georg Schöll
Alexander Rauner
Bernhard Specht
Christoph Würfl
Magnus Wybranietz
Fabian Kuhns
Pia Galster
Marie-Theres Schwertl
Josefine Ströer
Marion Sommerer
Sandra Bauer



Abteilung Leichtathletik



Abteilung Tanzen

Kristina Dodig
Julia Sommerer
Marie-Theres Ströer
Anna Seidl
Fiola Köglmeier
Märtha Köster
Isabelle Rupert
Axel Trathnigg
Markus Emslander
Alexander Rieder
Cornelius Sentjunc
Christian Sedlmeier
Hannes Möser
Lukas Sentjunc
Matthias Kastner
Maximilian Süß
Laura Hauenschild
Katharina Sommerer
Lea Köglmeier
Sabrina Hertle
Denise Rudolf

Leichtathletik

Fabian Schmid
Daniel Zehentmeier
Daniel Bald
Felix Richtsfeld

Michelle Hüttner
Andrea Amberger
Thomas Zeilhofer
Alexander Hagl
Jonas Bruckmoser
Theresa Straßberger
Franziska Berger
Sofia Zimmermann

Tanzen

Patrick Braun
Julia Gigl
Michael Neuhauser
Jasmin Plecher
Michael Fischer
Magdalena Hofbauer
Christina Baum
Lena Caspar
Johanna Grübl
Rebekka Hagl
Melanie Hermann
Sarah Hermann
Sarah Hochgesang
Isabel Huber
Lena Krauser
Doris Niederhammer
Teresa Oberhofer

Linda Olesen
Alexandra Pöppel
Anna Reminger
Jessica Schmidbauer
Julia Schneidmüller
Isabel Aigner
Annabella Klein
Mareike Köglmeier
Bianca Köhler
Alexa Kolbinger
Hanna Kolmeder
Sarah Löwe
Judith Rauscher
Sabrina Resch
Laura Schwanner
Katharina Schweigard
Michaela Steffel
Melanie Zeilhofer
Yeliz Yavas

Triathlon

Louisa Stanski
Claudius Stanski



Abteilung Triathlon

TSV Kinderball

**im Mainburger Christlsaal
Auftritt der Kindergarde Geisenfeld**

**Lustige
Masken**

Musik: „DJ Stefan“

Sonntag

20. Januar 2008

Einlass: 13 Uhr · Beginn: 14 Uhr

Der Vorverkauf findet ab Montag, 7. Januar 2008 in der Hallertauer Zeitung statt. Der Eintritt beträgt 3,00 EUR. Keine Tischreservierung.

Auf Ihren Besuch freut sich
der TSV 1861 Mainburg

TSV-Kinderball 2008



20. Januar im Christlsaal – Kinder- und Jugend-Prinzenpaar aus Geisenfeld tritt auf – Lustige Masken gefragt

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Judith I. und seine Exzellenz Prinz Tobias I. aus Geisenfeld geben sich zusammen mit dem gesamten Hofstaat am 20. Januar 2008 die Ehre beim Kinderball im Christlsaal. Alle jungen Maschkera sind herzlich eingeladen zu diesem traditionsreichen Faschingsspektakel des TSV.

In fescen Kostümen treten die frechen Früchtchen der Lollipop-Parade auf, ebenso wie die Gardemädchen beim eindrucksvollen Marsch und die Teenies mit ihrer Hollywood-Choreografie. Nicht zu vergessen ist natürlich der Prinzenwalzer.



Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Treffpunkt:
Sonntag,
20. Januar 2008,
14 Uhr im Christlsaal
in Mainburg,
Einlass um 13 Uhr.

Der Vorverkauf findet
ab Montag, 7. Januar
2008 in der Hallertauer
Zeitung statt.

Der Eintritt beträgt
3,00 €.

Keine Tischreservierung.

Starkes TSV Bierfest

16. Februar 2008

Samstag ab 18.00 Uhr

in der TSV - Kleinsporthalle, Am Gabis

**Deftige
Brotzeiten**

Eintritt frei

**Schäffler-Musikanten
Bruder Barnabas!**

**Süffiger
Herminator
vom Zieglerbräu**

Auf einen pfundigen Abend freut sich Euer **TSV**

Starkes TSV-Bierfest



Unbedingt vormerken: 16. Februar ab 18 Uhr im Dojo – „Futter“ für Bruder Barnabas

Zünftige Unterhaltung bei bayerischen Brotzeiten, Herminator vom Zieglerbräu, Musik von den Abenstalern und eine gepfefferte Fastenpredigt vom Bruder Barnabas. Wer das versäumt, ist selber schuld.

Martin Richtsfeld, bekannt aus 200 Schächflerauftritten 2005 hat im vergangenen Jahr erstmals in bestem Nockherberg-Stil in der Rolle des Bruder Barnabas dem TSV die Leviten gelesen. Sehr zur Freude des Publikums, denn die Pointen haben gegessen wie die Verserl beim Schächflertanz vor drei Jahren.

Damit er genügend „Stoff“ für seine Verserlschmiede bekommt, bitten wir alle, besondere „Leckerbissen“ zu melden (E-Mail: vorstand@tsv-mainburg.de oder Telefax 08751/5403).

Der Fastenprediger freut sich auf wertvolle Informationen.

Der TSV und die Tennisabteilung freuen sich deshalb wieder auf einen zünftigen Abend und laden dazu alle TSV-Mitglieder und die ganze Bevölkerung herzlich ein. Der Eintritt zu diesem starken Bierfest ist frei.



Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

- ☐ Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Datum _____ Unterschrift _____

75. Geburtstag von Dr. Dietger Haid



Ehrenmitglied seit 1992 – Leiter der Tennisabteilung von 1977 bis 1985 – Engagiert für den Sport als Stadt- und Kreisrat

Dieses Mal hat es unser Ehrenmitglied vorgezogen, seinen Geburtstag fern ab von Mainburg ohne großen Trubel zu feiern. Die Glückwünsche des Vereins haben wir deshalb schriftlich überbracht und uns dabei seiner besonderen Verdienste um den TSV gerne erinnert.

Über sechzig Jahre ist Dr. Dietger Haid zwischenzeitlich Mitglied im TSV. In dieser Zeit hat er den Verein nicht nur als Plattform seiner sportlichen Aktivitäten und Interessen gesehen, sondern er hat sich im Verein eingebracht. Als Vorstand der Tennisabteilung sowie als Vorstandsmitglied im Hauptverein hat er es verstanden, immer wieder neue Akzente zu setzen.

Herausragend waren hier die Organisation der 25-Jahr-Feier des TC Grün-Rot im Jahre 1978 und die Erweiterung der Tennisanlage um drei Freiplätze im August 1983.

Gleichzeitig konnte er in dieser Zeit auch sportliche Erfolge verbuchen. So war er 1979 Stadtmeister der Senioren im Einzel und im Doppel. Sein damaliger Partner war Dr. Eugen Voggenreiter, mit dem er schon 1978 den Titel erringen konnte. 1983 mit Fritz Tripps und 1990 mit Rudi

Schiekofer wiederholte er diese Erfolge und trug sich nochmals in dieser Konkurrenz in die Siegerliste ein. Dass er in all den Jahren eine feste Größe der Seniorenmannschaft war, versteht sich fast von selbst.

So, wie er sich dort für seine Mannschaft eingesetzt hatte, so kämpferisch kannte man ihn auch als „Feierabendpolitiker“ im Stadtrat und im Kreistag. In diesen Gremien verstand er sich als „Botschafter des Sports“ und entsprechend setzte er sich für die Vereine im Allgemeinen und für „seinen“ TSV im Besonderen ein. Schon damals war er ein Mann der klaren Worte. Bei ihm wusste man, wie man dran ist.

Der TSV würdigte das Engagement von Dr. Dietger Haid mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft vor 15 Jahren. Nach wie vor ungebrochen ist das Interesse von Dr. Dietger Haid am TSV. Seine Meinung und seine Ratschläge sind immer noch gefragt.

Lieber Dietger, schon aus diesem Grund zählen wir weiter auf Dich! Zu Deinem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und verbinden dies mit unseren besten Wünschen für die Zukunft!

Schäffler-Eltern spenden für Tafel



Der Schäfflereltern-Stammtisch hatte in seiner Weihnachtsfeier eine Tombola organisiert. Hier wurden von Mainburger Firmen gespendete Preise verlost. Aus dem Erlös dieser Tombola wurden 200 EUR an die „Tafel“ gespendet, die an der Weihnachtsfeier an Rosmarie Gaffal übergeben wurden.



Handball

Nachwuchsmannschaften sind zur Saisonhalbzeit spitze – Damen auf Rang zwei – Herren trotz Verletzungssorgen gut im Rennen

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier
Franz Fellner (Stadionheft)

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Johannes Appel
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Daniel Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Volker Bischof
Torsten Keck
Peter Brücklmaier
(Torwart)

Schiedsrichter
Christoph Kempf
Daniel Kallmünzer
Sebastian Langwieser
Stefan Vollmer
Stefan Andreas
Mathias Schöll
Wolfgang Schöll

Schiedsrichterobmann
n.n.



Torsten Keck (links) und Paul Sommerer teilen sich die Aufgabe bei der weibliche C-Jugend.

Halbzeit bei den Handballern. Vor allem der Nachwuchs macht Furore. Gleich vier Mannschaften „überwintern“ auf dem ersten Platz. Zwei Jugendteams mischen zudem um vordere Plätze mit. Die Damenmannschaft zeigt an, dass auch sie den kommenden Jahren um Aufstieg und Meisterschaft kämpfen kann. Die erste Herrenmannschaft hat nach Ende der Vorrunde trotz vieler Verletzungssorgen einen guten Platz im vorderen Mittelfeld erreicht und ist nach wie vor, mit bis zu 300 Fans in der Hauptschulhalle, ein Zuschauermagnet. In dieser Ausgabe wird in erster Linie der Erfolg der Nachwuchsmannschaften untersucht und ein Ausblick auf die Rückrunde gegeben.

Torsten Keck neuer Trainer bei den C-Jugendmädchen

Drei Mädchenmannschaften betreut Paul Sommerer als verantwortlicher Trainer seit dem Rücktritt von Klaus Thalmeier. Für einen Einzelnen ist das organisatorisch nicht zu lösen, selbst wenn er die außerordentliche Motivation eines Paul Sommerers mitbringt. Deswegen ist es für die Handballabteilung so wichtig, dass mit Torsten Keck ein zusätzlicher Mann für die Nachwuchsarbeit bei den Mädchen gewonnen werden konnte. Paul Sommerer engagierte seinen Copiloten kurzerhand selbst. Ihm fiel der Sachverstand und die Begeisterung von Thomas Keck für den Sport seiner Tochter auf, die ja in der C-Jugend spielt.

Weibliche C-Jugend – Die jüngste Mannschaft überrascht die Liga

Der bisherige Saisonverlauf der C-Jugend muss hoch bewertet werden. Das Mainburger Team ist das jüngste der Liga und liegt punkt- und torgleich mit der MBB SG Manching auf dem 3. Tabellenplatz. Dieser Tabellenplatz ist auch das Ziel der Mannschaft. Dazu muss gleich am ersten Spieltag nach der Winterpause eben Manching zuhause geschlagen werden. Auswärts in der Vorrunde gelang ein Erfolg. Bei einem Sieg im Rückspiel ist den Mädchen der 3. Platz in der Tabelle praktisch nicht mehr zu nehmen.

Erfreulich ist auch die persönliche Entwicklung der Spielerinnen. Sandra Bauer, Kristina Dodig und Laura Hauenschild haben sich in dieser Spielrunde zu Führungsspielerinnen weiterentwickelt. Julia und Katharina Sommerer und Lea Köglmeier, die eigentlich noch D-Jugend

Rang	Mannschaft	Spieler	Punkte	Tore	100er	50er	20er
1.	HC Rasthof	1	1	1	1	1	1
2.	HC Manching	1	1	1	1	1	1
3.	MBB SG Manching	1	1	1	1	1	1
4.	TVV Hiltl	1	1	1	1	1	1
5.	TVV Hiltl	1	1	1	1	1	1
6.	TVV Hiltl	1	1	1	1	1	1
7.	TVV Hiltl	1	1	1	1	1	1
8.	TVV Hiltl	1	1	1	1	1	1

spielen dürfen, steigerten ebenfalls ihre Leistung und sind inzwischen ein fester Bestandteil der Mannschaft. Wenn die restliche Saison nach Plan läuft werden die Handballmädchen der weiblichen C-Jugend am Ende von zwölf Saisonspielen acht gewonnen haben und mit 16:8-Punkten die Saison als Tabellendritter beenden.

Für die nächste Saison ist durchaus eine Steigerung zu erwarten, da die Mädchen dann zum älteren Jahrgang gehören und vor allem der Spaß und der Ehrgeiz bei der Sache stimmen wird.

Weibliche B-Jugend peilt vorderen Tabellenplatz an

Die weibliche B-Jugend hat sich in der Bezirksoberliga Altbayern gut etabliert. Die Mannschaft wird aus spielberechtigten Spielerinnen der weibliche A und der weibliche C-Jugend verstärkt. In der bis auf zwei Teams ausgeglichenen Liga gelingt es momentan keiner Mannschaft sich in der Tabelle abzusetzen. Die ersten fünf Mannschaften trennen nur zwei Punkte. Mainburg belegt momentan aufgrund der weniger ausgetragenen Spiele einen guten vierten Tabellenplatz.

Dabei ist hervorzuheben, dass es bis jetzt nur der Mainburger B-Jugend gelungen ist, den Favoriten TV Altötting zu besiegen. Alle anderen Mannschaften aus der Spitzengruppe ließen gegen Altötting Federn. Aufgrund der Ausgeglichenheit der Liga ist eine Prognose über den weiteren Saisonverlauf schwierig. Sollten die beiden nächsten Spiele in Ingolstadt und zu Hause gegen Altenerding gewonnen werden, ist eine Platzierung unter den ersten drei Mannschaften möglich.

Neben der sportlichen Situation stimmt aber auch die Entwicklung im Team.

Was vor zwei Jahren in der C-Jugend noch eher eine Art Zweckgemeinschaft war und von manchen Beteiligten eher skeptisch gesehen wurde, ist jetzt zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammen gewachsen.

Es bestimmen nicht nur die Spielerinnen, die auch in der A-Jugend zum Einsatz kommen, wie Anna Menschig, Sarah Beck, Katja Rieder und Christina Steffel. Auch die jüngeren Mädchen (wie Pia Galster und Isabelle Ruppert), die eigentlich noch in der C-Jugend spielen dürfen sind integriert. Gemeinsam haben die Mädchen es geschafft in der BOL erfolgreich zu spielen. Diese Mannschaft zeigt es deutlich – auch der weibl. Jugendbereich wird in Zukunft höherklassig spielen. Für die B-Jugend ist schon heute die erneute Qualifikation zur Bezirksoberliga vorgesehen.



Altschleife Tabelle weibliche B Jugend Bezirksoberliga

Rang	Mannschaft	Spielt	S	G	N	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV Dinkelschloß	8	5	2	1	144	108	46
2	AltKas Altmünster	8	4	2	2	132	136	32
3	TV Altötting	7	4	0	3	108	80	32
4	TSV 1861 Mainburg	6	4	2	0	97	89	16
5	MTV Ingolstadt	7	3	2	2	112	120	8
6	EVA Isling	7	0	0	7	80	130	0
7	TuS Praritzheim	7	0	0	7	87	120	0

Neuer Besen kehrt gut – Paul Sommerer übernimmt weibliche A-Jugend – Tabellenspitze in der BOL

Nach dem letzten Sieg beim Meisterschaftsmittfavoriten Burghausen hat die weibliche A-Jugend einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft in Altbayerns Eliteliga gemacht. Wenn nach der Winterpause das Heimspiel gegen den ebenfalls um den Titel kämpfenden TSV Schleißheim gelingt, dann sollte der nächste Meister der Bezirksoberliga Altbayern aus der Hallertau kommen.

Dabei waren die Voraussetzung für ein solches Abschneiden zunächst nicht gut. Nach vier Spieltagen hatte man nur fünf Punkte auf dem Konto. Gegen Altenerding und dem ASV Dachau holten die Mädchen Erfolge. Gegen Burghausen spielte man zu Hause unentschieden, beim TSV Schleißheim verloren die jungen Damen.



Die Mädchen kommen in Altbayerns höchster Klasse gut zurecht.



Die weibliche A-Jugend mit ihren neuen Trikots. Gesponsert von der Fahrschule Schönhuber (rechts neben Karl Schöll: Martin Schönhuber jr).

In dieser Phase übernahm Paul Sommerer als Trainer die Mannschaft. Der langjährige Erfolgscoach Klaus Thalmeier macht seinen lange angekündigten Rücktritt wahr. Die Mädchen waren geschockt. Es folgten Gespräche innerhalb der Mannschaft und mit dem neuen Trainer Paul Sommerer, der trotz seiner schon beschriebenen Dreifachbelastung bereit war, das Team als Trainer und Betreuer bei den Spielen zu übernehmen.

Inzwischen hat sich in dieser Mannschaft ein Energieschub entwickelt. Ein neues Wir-Gefühl ist entstanden. Mit dem Motto „Eine für Alle und Alle für Eine“ tritt man sowohl in eigener, als auch in fremder Halle auf. Alle fünf Spiele seit dem Trainerwechsel gewannen die Mädchen. Bis an Tabellenspitze ist die A-Jugend

durch diese Serie vorgestoßen und will nun die Meisterschaft.

Das Minimalziel für die kommende Saison heißt Landesliga. Mit der jetzigen Motivation ist das zu schaffen. Außerdem sollen die spielberechtigten Mädchen erste Erfahrungen im Damenbereich sammeln.

Abstände Tabelle weibliche A-Jugend BBL

Rang	Mannschaft	Spiels	+	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	9	9	1	239	+46	18
2	SVV Dingolfing	9	8	1	207	+34	17
3	TSV Schellweis	9	7	2	149	+18	16
4	TV Lohr	8	6	2	121	+1	12
5	TSV Hombrosen	8	4	4	119	+18	8
6	StVg Albstadt	7	3	4	124	+23	6
7	TV Mering	7	2	5	116	+48	4
8	ASV Dorn	7	0	7	88	-186	0

Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Leasingwagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten bietet Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. (Aberzeugen Sie sich selbst!) – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

80430 Erding
Telefon (0 89) 825 67 64-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 89) 825 64 49-0

84310 Au
Telefon (0 87 42) 66 33-0

84310 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 64-0

www.mercedes-nagel.de



Rückraum und der Block der D-Jugend arbeitet wie bei den Großen.



Unter den kritischen Augen von Tine Kastner hängen sich die Jungs der D-Jugend voll rein.



Noch recht unterschiedlich im Größenverhältnis: Riesen und Fastriesen.



Auch bei den Spielen der „ersten“ sind die Jungs voll dabei und erfanden mit ihrem Plakat einen neuen Schlachtruf.



Die Saison könnte fast nicht besser laufen für die männliche D-Jugend der Handballer, schließlich mussten sich die „Männer“ von Trainergespann Christine Kastner/Marko Sentjurs in der Hinrunde lediglich einmal geschlagen geben – und das ausgerechnet gegen den Angstgegner Manching.

Die Jungs sind mit einem grandiosen 18:14-Heimsieg gegen den SC Eching in die Runde gestartet, ein Ergebnis, mit dem weder die Trainer noch die Mannschaft selbst gerechnet hatte. Schließlich war man ja eine „ganz frische“ Truppe und hatte noch kein richtiges Gespür, wo man sich in der Liga überhaupt bewegt. Dieser erste Sieg brachte die Jungs einen großen Schritt weiter auf dem Weg zu einer „Mannschaft“!

Das neue Selbstvertrauen bekam nur zwei Wochen später die Truppe des MTV Ingolstadt II in ihrer eigenen Halle zu spüren, als sie mit 2:23 von den Mainburgern abgefertigt wurden.

Wieder zwei Wochen später wurde man aber von der MBB SG Manching auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. In einem körperlich harten Spiel mit einigen Verletzungen musste man sich hier mit 14:22 geschlagen geben. Aber: Hey Manching – wir sehen uns wieder!

Das nächste Spiel gegen den TSV Rottenburg kam, wie schon vorher gegen den MTV, einem Schützenfest gleich. Hier konnte man sich mit 25:2 behaupten.

Doch dann ging's vom Tabellen-Vorletzten zum amtierenden Tabellenführer. Der Gegner hieß nun DJK Ingolstadt und war bis dahin die ungeschlagene Nummer 1. Mit sehr gemischten Gefühlen und eigentlich ohne Aussicht auf Erfolg (der DJK hat fast ausschließlich Spieler des Jahrgangs 1995 und hatten ja schließlich die Manchinger geschlagen) fuhr man nach Ingolstadt. Dort stellte sich jedoch bereits nach wenigen Spielminuten heraus, dass die Mainburger Jungs sehr gut mithalten konnten. Man verstand es hervorragend, sich auf das Ingolstädter Spiel einzustel-

len und hatte die Nase fast über die gesamte erste Spielhälfte mit einem Tor vorn. Bei einem Halbzeitstand von 11:12 aus Mainburger Sicht war da noch nichts verloren – und die Jungs waren richtig heiß („De krieg'n jetzt moi so richtig oane mit! Des pack ma!“). Und genau das haben sie getan. Durch eine hervorragende Abwehrleistung und nur wenige Fehler im Angriff konnte man nach 40 Minuten einen verdienten 24:21-Sieg bejubeln. Zeitgleich bedeutete dieser Sieg, dass Mainburg nun an der Spitze der Tabelle stand.

Das erste Rückrundenspiel beim SC Eching konnte man mit 32:16 souverän für sich entscheiden. Hier wurde erstmals wirklich deutlich, wie sich die Mannschaft in nur drei Monaten gesteigert hat (Hinrunde gegen Eching 18:14, Rückrunde gegen Eching 32:16).

In diesen Ergebnissen der letzten Monate zeigt sich, dass die stete Trainingsteilnahme, der nötige Ernst bei der Sache aber auch der riesen Spaß von Erfolg gekrönt sind und die männliche D-Jugend durchaus um den Meistertitel 2007/08 mitspielen kann.

Männliche D-Jugend 07/08: Daniel und Dominik Jöckel, Ludwig Kallmünzer, Matthias Kastner, Michael Fischbäck, Christoph Kautzki, Thomas Kiel, Stefan Richtsfeld, Christian Sedlmeier, Maximilian Seitz, Cornelius und Lukas Sentjurs, Maxi Süß, Nico von Horst, Eray Türkmén, Hendrick Barowski

Männliche C-Jugend verlustpunktfrei an der Tabellenspitze

Die männliche C-Jugend spielt bisher eine sehr gute Saison und steht nach der Vorrunde mit sieben Siegen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Bezirksliga Altbayern. Erwähnenswert ist auch das beeindruckende Torverhältnis von 212:94-Toren was auf eine konstant gute Leistung in Abwehr und Angriff hinweist. Die Leistung ist umso erfreulicher, wenn man

SPENGLEREI
– Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

***Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung***

bedenkt, dass sich in der Vorbereitung Mannschaftskapitän und einer der absoluten Leistungsträger, Alex Rieder, das Schienbein brach, fast die gesamte Vorrunde ausfiel und natürlich noch Trainingsrückstand hat.

Bereits im ersten Spiel in Karlsfeld, in dem man auch noch auf den gefährlichsten Rückraumschützen, Daniel Sentjunc, verzichten musste, zeigten die Jungs von Trainer Martin Möser, was sie im Stande sind, zu leisten. In diesem Spiel waren es Magnus Wybraniec, Bernhard Specht und Reiner Schiller die auf teilweise ungewohnten Positionen Verantwortung übernahmen und halfen das Spiel gegen einen der Meisterschaftsfavoriten mit 23:21 zu gewinnen. Diese Begegnung war so etwas wie eine Initialzündung. Man steigerte sich darauf in spielerischer Hinsicht kontinuierlich. Die nächsten Gegner wurden förmlich aus der Halle geschossen. Nur ein Beispiel: den momentanen Tabellendritten aus Erding besiegte man zuhause mit sage und schreibe 41:12. Aber auch kritischere Situationen wie im Spiel gegen Schleißheim überstand die Mannschaft und schaffte aus eigener Kraft das Spiel, trotz zuvor mäßiger Leistung, noch zu drehen.

Die herausragenden Spieler im bisherigen Saisonverlauf zu nennen ist schwierig, da die Mannschaft generell überzeugen konnte. Aber von den Torerfolgen liegen vier Spieler vorne. Magnus Wybraniec mit 48 Treffern, Bernhard Specht mit 44, Reiner Schiller mit 43 und Daniel Sentjunc mit 38 Torerfolgen. Neben diesen vier Spielern muss man auch noch Hannes Möser im Tor erwähnen, der über die gesamte Vorrunde konstant gut gehalten hat und der Abwehr den nötigen Rückhalt gegeben hat.

In der Rückrunde stehen für die Jungs von Trainer Martin Möser schwere Spiele auf dem Programm (u.a. in Schleißheim, zuhause gegen Karlsfeld und die beiden Begegnungen gegen Eching) aber wenn das Team im Training weiterhin mitzieht und sich dadurch weiter verbessert ist dieses Jahr nach drei Vizemeisterschaften in den letzten Jahren erstmals der Meistertitel drin.

aktuelle Tabelle 11.11.2007 11:30

Rang	heimliche Mannschaft	Spieler	S	W	U	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	1	1	0	0	312	95	14
2	SC Eching	1	1	0	0	172	140	12
3	TSV Erding	1	1	0	0	161	121	12
4	TSV Schleißheim	1	1	0	0	111	101	10
5	TSV Tübingen	1	1	0	0	109	101	10
6	TSV Dachau	1	1	0	0	131	120	10
7	TSV Althausen	1	1	0	0	90	150	10
8	TSV Kempten	1	1	0	0	68	210	10

Abbildung am 10.11.2007 (Haupt-Spieltage)

AUFRUF: Für die Saison 2008/2009 brauchen wir noch dringend Spieler der Jahrgänge 1994/95.

Interessenten können jederzeit am Training an einem Mittwoch um 17.30 Uhr teilnehmen

B-Jugend „überwintert“ auf dem ersten Tabellenplatz der Bezirksliga

Trotz einer vermeidbaren Niederlage in Erding kann die männliche B-Jugend nach insgesamt sechs Siegen die Winterpause auf dem ersten Platz der Bezirksliga Mitte „überstehen“. Zusätzlich darf man festhalten, dass die B-Jugend ausschließlich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs und C-Jugendlichen besteht.

Einem von Anfangs-Nervosität und unbändigem Siegeswillen geprägten Kampfspiel gegen Altenerding (23:22) folgte ein kurioses 13:10 in Taufkirchen mit einer katastrophalen Chancenauswertung. Dem ließ die Faber-Truppe gegen den ETSV 09 Landshut ein „Spiel der offenen Tore“ (36:22) folgen, bei dem sich praktisch alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Dem Spielabbruch wegen „Glatteis in der Moosburger Halle“ (Stand bei Abbruch 3:7) folgte ein 24:21 gegen den TSV Dachau 65, das knapper aussieht, als der Spielverlauf war. Dennoch muss man feststellen, dass ein sicher geglaubter Sieg fast noch verschenkt worden wäre. Am Wochenende 1./2. Dezember 2007 folgten dann zwei Spiele in der Sempt-Halle in Erding. Der Samstag brachte die schon erwähnte vermeidbare Niederlage gegen den TSV Erding: Mit großem Einsatz erkämpften die Jungs eine 10:7-Halbzeitführung, um nach der Pause das Handballspiel praktisch völlig einzustellen und mit 18:25 fast widerstandslos unterzugehen. Genau umgekehrt verlief der darauf folgende Sonntag: Einem Eintore-Halbzeit-Rückstand und verschlafenen ersten fünf Minuten der zweiten Halbzeit folgte ein Sturmloch, den man auf Altenerding Seite nichts mehr entgegenzustellen wusste und der ein sicheres 28:24 ergab. Im letzten Saisonspiel vor Weihnachten war dann der TSV Taufkirchen chancenlos und ließ beim 32:21 beide Punkte in Mainburg.

Sehr erfreulich ist, dass für die B-Jugend bisher 17 Spieler zu längeren Einsätzen kamen und fast alle auch Tore erzielen konnten: Patrick Scholz, Sascha Kaspari (Tor), Daniel Sentjunc 40, Fabian Kuhns 38, Florian Kaspari 32, Marius May 26, Alexander Rauner 19, Rainer Schiller 6, Cevin Strümpfel 6, Georg Schöll 4, Johannes Ettenhuber 2, Christoph Kochendörfer, Magnus Wybraniec, Alexander Maue- rner und Daniel Rank je 1, Michael Dropmann, Marian Schön

Etwas unsicher ist der weitere Verlauf der Saison zu prognostizieren: Die Mannschaft wird sich nach der OP des bisheri-

aktuelle Tabelle der männlichen B-Jugend

Rang	heimliche Mannschaft	Spieler	S	W	U	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	1	1	0	0	154	140	12
2	TSV Eching	1	1	0	0	122	110	12
3	TSV Schleißheim	1	1	0	0	102	152	10
4	TSV Schleißheim a.M.	1	1	0	0	111	98	10
5	TSV Tübingen	1	1	0	0	132	108	10
6	TSV Dachau	1	1	0	0	112	140	10
7	ETSV 09 Landshut	1	1	0	0	73	133	10





gen Spielgestalters Florian Kaspari, der drei Monate ausfallen wird, und nach dem „Aus“ des zweiten Rückraum-Mitte neu aufstellen und „zusammenraufen“ müssen, hat aber dennoch gute Chancen, weiterhin in der Liga vorne mitspielen zu können.

Saisonhöhepunkte sind sicherlich die kommende Teilnahme der männlichen B-Jugend am Internationalen Handball-Turnier in Lund vom 26. bis 30. Dezember 2007 und die Einladung zum „Vorspiel“ zum Punktspiel der Zweiten Handball-Bundesliga Coburg-Obernburg am 15. März 2008.

Damen auf dem Vormarsch

Bislang die beste Saison seit Neugründung spielt die Damenmannschaft. Betreut wird das junge Team von Abteilungsleiter Karl Schöll. Einen zusätzlichen Schub erwartet sich die Abteilung wenn ab dem kommenden Jahr Zug um Zug Spielerinnen der A-Jugend „eingebaut“ werden.

Platz	Team	S	N	U	Tore	Diff.	Punkte
1	THW Kiel	10	0	0	101	-44	30
2	TSV 1861 Mainburg	7	0	1	98	-33	21
3	HC Leipzig	8	0	1	96	-35	24
4	MTV 1846 Bielefeld	7	2	1	95	-32	21
5	THW Pforzheim	8	1	0	94	-36	24
6	TSV Wernitz	8	1	1	94	-36	24

Torwarttraining

Erstmals bietet die Abteilung für die Torhüter ein eigenes Training an. Termin ist immer Freitags von 18 bis 19 Uhr in der Hauptschulhalle. Trainer ist Peter Brücklmaier. Alle Jahrgänge sind dazu eingeladen.

EDV-Panne verantwortlich für „holprige“ Berichterstattung der ersten Mannschaft

Aufgrund einer besonders sensiblen Einstellung im EDV-System der Landshuter Zeitung gingen zwei Spielberichte der Ersten Mannschaft in der Vorrunde verloren. Die Berichte zu den Spielen gegen Deggendorf und Waldkraiburg konnten zwar in der Mittelbayerischen Zeitung und auf der Internetseite des TSV Mainburg gelesen werden, aber für diejenigen, die auf die Hallertauer Zeitung angewiesen sind, erfolgt hier noch einmal der Nachdruck. Die Probleme wurden im Gespräch mit der Redaktion der HZ besprochen und sind nun abgestellt.

Handballer erkämpfen 20:15-Erfolg gegen Deggendorf

Joungster Spenger und Möser und Oldie Peter Brücklmaier begeistern 250 Zuschauer

Der Mainburger Handballchef Karl Schöll war schon immer ein Mann der klaren Worte. Vor allem dann wenn er Ungemach wittert. Das tat er nach der Niederlage in

Pfarrkirchen. In seinem knappen Vorwort in der Stadionzeitung für das Nachholspiel letzten Freitag gegen Deggendorf forderte er von seinem Team Einsatz, Kampfgeist und Engagement.

Genau das bekamen die gut 250 Zuschauer geboten. Beim 20:15-Erfolg gegen den Tabellendritten aus dem Bayerischen Wald meldete sich der TSV Mainburg eindrucksvoll zurück. Auffälligstes Moment auf Mainburger Seite waren die drei Tore der erst 17-jährigen Tobias Spenger (zwei Treffer) und Florian Möser und die Abwehrleistung mit einem hervorragenden Torhüter Peter Brücklmaier.

Mainburg dieses Mal mit einem Traumstart. Bis zur zwölften Minute führte man mit 4:0. Herausragend war die Abwehrarbeit. Die Mainburger Hintermannschaft packte zu, wenn sich die Rückraumwerfer Husak und Stubhan in Richtung Tor aufmachten. Für Handballverhältnisse lief bei den Gästen gar nichts zusammen. Dass dies das ganze Spiel so blieb, war auch Verdienst des Mainburger Torhüter Peter Brücklmaier. Nahezu alle Rückraumwürfe, zwei Siebenmeter hielt der Tormann und war auch durch zwei schwere Gesichtstreffer nicht zu beeindrucken.

In der ersten Halbzeit kassierte man deshalb nur drei Tore aus dem Feld und zwei Siebenmeter.

Auf Mainburger Seite erzielte Daniel Thoma die ersten Mainburger Treffer. Mittlerweile hat sich seine Gefährlichkeit in der Liga herumgesprochen. Denn als Thomas Tordrang für die erfahrenen Deggendorfer zu gefährlich wurde, nahmen sie den Torjäger in Manndeckung.

Dies gilt zwar in Fachkreisen als plumpe Taktik weil spielzerstörend, hinterließ aber im Mainburger Angriffspiel zunächst seine Spuren. Man musste sich erst einmal darauf einstellen. Deggendorf pirschte sich so zwischenzeitlich auf 4:3 heran. Geduld war nun gefragt. Trainer Ralf Forster hatte für seine Spieler das Rezept parat. „Die Deggendorfer sind alle über 1,90 groß. Da sind wir ganz einfach unterlegen. Also mussten wir sie ausspielen und das geht nur, wenn lange Angriffe mit viel Bewegung gespielt werden“, sagte der Coach zur neuen Angriffstaktik. Bis zur 20. Minute hatte man sich umgestellt. Franz Fellner nutzte jeden Zentimeter Freiraum und verhalf mit drei Toren in Folge zur 7:4-Führung. Leichteres Spiel hatte man ab der 25. Minute, da Deggendorf durch die vielen vergebenen Möglichkeiten Nerven zeigte. Mainburg setzte sich auf 11:5 zur Pause ab.

Nach dem Wechsel - Mainburg wieder am Drücker. Zwar kamen die Gäste mit drei Siebenmeter in Folge auf zum 12:9 auf, konnte aber nicht verhindern dass Mainburg bis zur 45. Minute erneut mit 17:10 wegzog.

Die zentrale Erkenntnis zu diesem Zeitpunkt aus Mainburger Sicht: Man hat mit Tobias Spenger einen neuen brandgefährlichen Mittespieler. Bei seinem dritten

Auftritt für Mainburg erzielte er seine Treffer drei und vier. Frech und ohne Scheu wirbelte er die zunehmend frustriert agierende Deggendorfer Abwehr noch mehr durcheinander. Obendrein geht er auch keinen verbalen Schlagabtausch mit dem Gegner aus dem Weg. Den Schlusspunkt gegen die Spvgg Deggendorf zum 20:15-Endstand setzte Spengers A-Jugendkollege Florian Möser, der rotzfrech einen Tempogegenstoß dem Deggenorfer Torhüter durch die Beine steckte.

Spieler /Tore:

Peter Brücklmaier/Tor; Franz Fellner/3; Philipp Heine/2; Markus Ernstberger/2; Florian Möser/1; Daniel Thoma/5; Johannes Appel/1; Dominik Thoma; Daniel Englbrecht/1, Tobias Spenger/2; Semir Hacidulbic/3(3 Siebenmeter);

Handballer holen Punkt gegen Waldkraiburg

Dramatische letzte Spielminute

Mainburgs Handballer erkämpfen gegen Waldkraiburg einen Punkt und finden dadurch wieder Anschluss an das vordere Tabellendrittel der Bezirksoberrliga Alt-bayern. Das ist das Fazit nach dem 21:21 gegen den Tabellenzweiten. Die ca. 250 Zuschauer sahen ein ausgeglichenes Kampfspiel, das vor allem durch die beiden Abwehr reihen bestimmt war. Das Schiedsrichtergespann aus Augsburg hatte dabei sichtlich Mühe, die körperbetonte Begegnung in den Griff zu bekommen. Mit zwei roten Karten für Waldkraiburg und eine für Mainburg dazu 16 Zeitstrafen gleichmäßig verteilt, versuchten die Unparteiischen die Gemüter immer wieder abzukühlen.

Dass dieses Unterfangen gründlich misslang zeigte die letzte Spielminute. Innerhalb weniger Sekunden spitzte sich die Lage dramatisch zu und schwappte sogar auf die Tribüne über, als sich Mainburger und Waldkraiburger Zuschauer fast in die Wolle bekamen. Explosiv war die Stimmung aber bereits während des Spieles.

Schwache Nerven hatten an diesem Nachmittag in der Hauptschulhalle wirklich nichts verloren. Mainburg führte zunächst mit 3:0, und das bis zur 11. Minute, ehe Waldkraiburg bis zur 15. Minute ausgleichen konnte. Es dominierten die Abwehrreihen. Mainburg zerstörte mit System. Waldkraiburg dagegen mit ihrer körperlichen Überlegenheit. Und wenn diese nicht reichte, dann wurden mit Daniel Thoma und Philipp Heine gleich zwei Mainburger in Manndeckung genommen. Das mutete zwar rustikal

und altbacken an, wirkte aber, weil Mainburgs Angreifer dadurch sichtliche Mühe hatte, Lücken zu reißen. Aus dieser Patt-situation entwickelte sich ein torarmes Hin und Her. Kurz vor Halbzeit als den Mainburgern nichts mehr einfallen wollte, war es Dominik Thoma der dreimal hintereinander ohne Zutun seiner Nebenleute das Tor machte und so das Spiel offen hielt.

9:9 vermeldete der Pausenstand und genau die gleiche Situation entwickelte sich auch im zweiten Durchgang. Johannes Appl; Daniel Thoma und Torhüter Peter Brücklmaier waren die auffälligsten Defensivkräfte.

Frischen Wind vorne brachte wieder einmal Tobias Spenger, der erneut zwei Treffer erzielte. Mit ihm und den ebenfalls sehr beweglichen Markus Ernstberger erwischte man die Waldkraiburger Abwehrhünen nun öfters auf dem falschen Fuß.

Dann die 59. Spielminute. Mainburg lag mit 21:20 in Führung. Waldkraiburg setzte den nächsten Angriff neben das Tor. Die Hallertauer nahmen nun 40 Sekunden vor dem Ende eine taktische Auszeit. Gleichzeitig entstand ein Tumult auf Waldkraiburger Seite. Wütende Kommentare wurden den Schiedsrichtern entgegengeschleudert. Resultat – rote Karte für den Torhüter und eine zusätzliche Zeitstrafe. Nach dem Spiel sagte der Waldkraiburger Spielertrainer Kamrad dazu: „Das Unentschieden ist schon in Ordnung, aber die beiden Schiedsrichter haben das Spiel kaputt gemacht.“

Mainburg nun mit zwei Mann in der Überzahl. Aber sofort nach Wiederanpiff zeigten die Unparteiischen Zeitspiel an. Die Gastgeber verfielen in Hektik. Philipp Heine ließ sich den Ball ablaufen und Waldkraiburg nutzte den Konter zum Ausgleich. Mainburg hatte aber noch gut 15 Sekunden Zeit den Siegtreffer zu markieren. Waldkraiburg unterbindet den letzten Angriff per Foul. Daniel Thoma führt schnell aus und trifft. Unendlicher Jubel auf Mainburger Seite. Doch die Schiedsrichter geben den Treffer nicht, verlegen kurzerhand den Tatort und lassen die Zeit ablaufen. Der direkt ausgeführte Freiwurf verfehlte das Tor – Abpiff.

Spieler /Tore:

Peter Brücklmaier/Tor; Franz Fellner/4; Philipp Heine; Markus Ernstberger; Florian Möser; Christoph Kohler; Daniel Thoma/3; Johannes Appel/3; Dominik Thoma/3; Daniel Englbrecht/1, Tobias Spenger/2; Semir Hacidulbic/5 (fünf Siebenmeter);



Trainingszeiten

Dienstag

weibliche C-Jugend
17.00 bis 18.00 Uhr

weibliche B-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr

weibliche A-Jugend
19.00 bis 20.15 Uhr
Gymnasium

1. Mannschaft Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Mittwoch

männliche C-Jugend +
männliche B-Jugend
17.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

Damen
19.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Donnerstag

männliche D-Jugend
17.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

Freitag

gemischte E-Jugend
16.00 bis 17.30 Uhr
Hauptschule

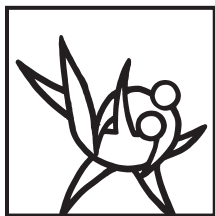
Torwarttraining
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

weibliche A-Damen
18.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

**Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**


Pinsker
Druck und Medien



Judo

Herren schaffen Aufstieg – 38 Judoka legen Gürtelprüfung ab – Michael Graßl und Stefan Grunst bei Dan-Prüfung erfolgreich

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Georg Winter

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Andreas Arendt
Reinhold Wimmer
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter
Thomas Glaß
Michael Graßl
Daniel Reiser
Alexander Hauf
Florian Semsch

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah Mc Neilly
Patricia Zankl

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de



Die erste Gruppe Gürtelprüflinge.

Gürtelprüfungen im Dezember 2007

Im Dezember 2007 legten insgesamt 38 Mainburger Judoka verschiedener Altersklassen und Gürtelgrade, aufgeteilt in drei Gruppen, die Gürtelprüfung ab.

Schon seit etlichen Wochen bereitete man sich intensiv auf die Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen, Bodentechniken und Würfen bis hin zur Kata, der stilisierten Form eines Kampfes, bei der bestimmte Techniken in festgelegter Abfolge und Ausführungsart geübt werden. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn die Prüfer Karl Hösl, Mustafa Ilhan und Reinhold Wimmer konnten am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren.

Besonders gut abgeschnitten haben Marie Gösy, Franziska Haberländer, Tamara Hösl, Dennis Johansson, Hans Kargl, Andreas Maier, Jan Meissner, Anna Scharnagl und Maximilian Schweiger.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)
Yasmin Biller
Fabian Cettoline
Daniel Ehrmaier
Andreas Fertl
Bastian Gabelsberger
Dijar Gökmen
Marie Gösy
Marcus Gollwitzer
Franziska Haberländer

Alexander Hierl
Tamara Hösl
Julia Juszko
Wiktoria Juszko
Michael Käsbauser
Julia-Maria Kaps
Andreas Kollmannsberger
Marcel Ledke
Sabrina Ledke
Sebastian Maienberger
Michael Maier
Maximilian Minz
Maximilian Nentwich
Anna Scharnagl
Maximilian Schweiger
Nadine Stadler
Christina Wagner

7. Kyu (Gelbgurt)
Ariana Ferizi
Rebecca Hauf
Andreas Maier
Jan Meissner
Alexander Weickert

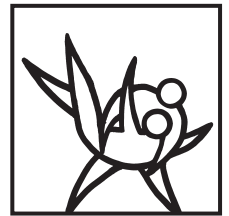
6. Kyu (Gelborangegurt)
Patricia Maienberger

5. Kyu (Orangegurt)
Reinhold Bechthold
Thomas Brandstetter
Kilian Wilke

4. Kyu (Orangegrüngurt)
Sandro Obster

3. Kyu (Grüngurt)
Hans Kargl

2. Kyu (Blaugurt)
Dennis Johansson



Die Montags-Anfängergruppe nach der Gürtelprüfung.



Die dritte Gruppe Gürtelprüflinge.

Schwarzer Gürtel für Michael Graßl und Stefan Grunst

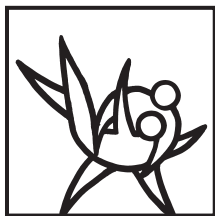
Allen Grund zur Freude haben Michael Graßl und Stefan Grunst. Die beiden Mainburger legten Mitte Dezember erfolgreich die Dan-Prüfung ab und dürfen damit den Schwarzen Gürtel tragen. Mit dem Training hierfür haben die zwei bereits im Januar 2007 begonnen und neben unzähligen Trainingseinheiten auch noch fünf Tageslehrgänge besucht.

Ende März legten sie zusammen mit Willi Seisenberger erfolgreich die Kataprüfung ab. Nach einer schulisch- und verletzungsbedingten Pause begann man Anfang Oktober mit dem Training für den Technikteil, der aus fünf Prüfungsgruppen bestand. Jens Keidel, Jürgen Greiner und Henry Schott nahmen schließlich am 16. Dezember in Ingolstadt die Prüfung ab.

Wir gratulieren zum Meistergrad!



Abteilungsleiterin Ulrike Simon mit den frischgebackenen Schwarzgurt-Trägern Michael Graßl und Stefan Grunst.



Youngsters trainieren mit den Oldies beim DJK Ingolstadt

Rund 60 Judokas folgten am Tag der Deutschen Einheit der Einladung von Jens Keidel, Lehrreferent des Bayerischen Judoverbandes (BJV), zu einem gemeinsamen Training der Youngsters mit den Oldies beim DJK Ingolstadt. Mit dabei waren auch die fünf Mainburger Judokas Dennis Johansson, Robin Roschke, Kilian Wilke, Daniel Reiser und Florian Semsch. Hermann Kostgeld, Träger des 5. Dan (Meistergrad) und Begründer der Abteilung Judo im DJK Ingolstadt fungierte als Trainer. Von der Fallschule aus einer komplexen Wurfbewegung, bis hin zur Verfeinerung einiger Techniken und dem Randori Kids gegen Erwachsene war alles im Training enthalten, wobei letzteres natürlich das Highlight für die anwesenden Kinder und Zuschauer war.

Als letzter Höhepunkt dieses Tages stand ein „Generationsduell“ auf dem Programm, in dem die jetzige Landesligamannschaft gegen die frühere Besetzung antrat. Hier half das Mainburger Leichtgewicht Florian Semsch bei den „Jungen“ aus und gewann seine beiden Begegnungen mit einer Abtauchtechnik. Die „Landesliga-Altbesetzung“ holte sich aber dennoch mit 6:4-Punkten den Sieg.



Von links nach rechts: Daniel Reiser, Dennis Johansson, Robin Roschke, Florian Semsch, Kilian Wilke, Hermann Kostgeld (Gründer DJK Judo 1981), Jens Keidel (Lehrreferent BJV), Tobias Maier (Übungsleiter des DJK) nach dem Youngsters-Oldies-Training.



Ohne Worte!

World-Cup-Siegerin Michaela Baschin zu Gast bei den Mainburger Judokas

Die Aktiven der Abteilung Judo kam Ende Oktober in den Genuss von zwei ganz besonderen Trainingseinheiten.

Die diesjährige World-Cup-Siegerin in der Klasse bis 48 kg, Michaela Baschin folgte der Einladung von Übungsleiter Florian Semsch und übernahm sowohl beim Training der Jugend als auch der Erwachsenen den Technikteil.

Die 23-jährige hat im Alter von sechs Jahren beim TSG Backnang mit dem Judo-sport begonnen und trägt inzwischen den 2. Dan. Mittlerweile blickt sie auf große Erfolge sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene zurück. Michaela Baschin holte sich schon drei Mal den Deutschen Meistertitel und erzielte bei Europameisterschaften, World Cups, Super World Cups und anderen internationalen Turnieren zahlreiche Medaillenränge.

Die Mainburger Judoka folgten während der Trainingseinheiten gespannt den Ausführungen der sympathischen Ausnahme-Athletin und probierten die gezeigten Techniken mit Begeisterung gleich aus. Der ein oder andere wagte anschließend sogar ein Randori mit der World Cup Siegerin. Abteilungsleiterin Ulrike Simon bedankte sich am Ende des Trainings im Namen der Abteilung recht herzlich bei Michaela Baschin für ihr Kommen und überreichte ein kleines Präsent.

Mehr über Michaela Baschin im Internet unter www.judo-baschin.de



Michaela Baschin bei der Demonstration einer Bodentechnik.

Aktuelles aus dem Kampfgeschehen Jugend U11 bis U17

Südbayerische Einzelmeisterschaften U14

Drei junge Mainburger Judoka beteiligten sich Anfang Oktober an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften der männlichen Jugend U14 in Kaufbeuren. Georg Brandstetter, Kilian Wilke und Sandro Obster hatten sich die Startberechtigung hierfür durch ihr gutes Abschneiden bei der „Niederbayerischen“ gesichert.

In der mit 23 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse bis 37 kg startete Georg Brandstetter. In der ersten Begegnung konnte der Mainburger durch einen Fest-

haltegriff den vorzeitigen Sieg erringen. Auch im zweiten Kampf sah es recht gut aus. Georg lag mit einer kleinen Wertung in Führung, doch genau eine Sekunde vor dem Schlusssong erzielte sein Gegner durch einen Wurf eine mittlere Wertung, was diesem den Sieg einbrachte. In der dritten Begegnung konnte sich Georg ebenfalls nicht durchsetzen und landete damit auf Platz neun.

Kilian Wilke trat in der Kategorie bis 43 kg an, mit ihm waren hier 18 Kämpfer am Start. Er holte sich in seiner ersten Begegnung mit einem Waza-ari den Sieg. Im zweiten und dritten Kampf konnte Kilian sich jedoch nicht mehr durchsetzen und belegte Platz 13.

Für Sandro Obster, der in der Klasse + 60 kg kämpfte, war leider kein Sieg drin. Der Mainburger musste sich in seinen beiden Kämpfen geschlagen geben und schied aus.

Zwar hat sich keiner der drei Mainburger für die „Bayerische“ qualifizieren können, sie haben sich aber trotzdem wacker geschlagen.



Beteiligten sich an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften U14: Georg Brandstetter, Sandro Obster, Kilian Wilke (v. l. n. r.).

Zwieseler Pokalturnier

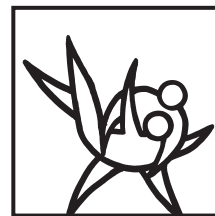
Glaspokale für Andreas und Dennis Johansson

Das diesjährige Zwieseler Pokalturnier nahm die Abteilung Judo im TSV Mainburg für einen kleinen Abteilungsausflug zum Anlass. Insgesamt 31 Teilnehmer, darunter nicht nur Judokas jeden Alters, sondern auch etliche Eltern starteten Sonntag früh mit dem Bus Richtung Bayerischer Wald. An den Wettkämpfen beteiligten sich zehn Mainburger Mattenfuchse. Reinhold Bechthold, Thomas Brandstetter, Andreas Johansson, Moritz Klement und Kathi Simbürger starteten bei der U11. In der Altersklasse U14 traten Georg Brandstetter, Dennis Johansson, Sandro Obster und Kilian Wilke an, während Jennifer McNeilly als einzige Mainburgerin bei der U17 kämpfte.

Die Kämpfer der U11 wurden entsprechend ihrem Gewicht in Gruppen eingeteilt. Reinhold Bechthold absolvierte drei Kämpfe und konnte sich mit seinen beiden Siegen den zweiten Platz sichern. Die gleiche Platzierung erreichte Thomas Brandstetter, der zwei von vier Begegnungen für sich entscheiden konnte. Den ersten Platz und damit einen der heiß begehrten Glaspokale gewann Andreas Johansson mit drei Siegen und nur einer Niederlage. Platz Drei erkämpfte sich Moritz Klement, der insgesamt viermal antrat und dabei zweimal gewann. Etwas Pech hatte Kathi Simbürger. Sie konnte sich nicht durchsetzen und stand damit an fünfter Stelle.

In reguläre Gewichtsklassen eingeteilt kämpfte die Jugend unter 14 Jahren.

Georg Brandstetter trat in der Klasse bis 37 kg an und belegte nach zwei Siegen



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

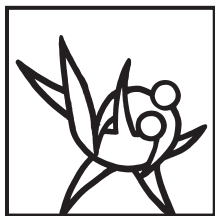
Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



und einer Niederlage den fünften Platz. Eine tolle Leistung zeigte Dennis Johansson. Nach vier Siegen in Folge wurde er als Erstplatzierter der Klasse bis 34 kg mit einem Glaspokal belohnt. Sandro Obster (+ 60 kg) musste insgesamt drei Mal ran und belegte Platz drei, während Kilian Wilke in der Kategorie bis 43 kg lediglich Kampferfahrung sammeln konnte und auf Platz Neun landete.

Einzige Mainburger Kämpferin der Altersklasse U17 Jennifer McNeilly (-48 kg) erkämpfte sich den zweiten Platz in ihrer Gewichtsklasse.

Alles in allem hat der kleine Ausflug sowohl den Kämpfern als auch den Zuschauern und Betreuern viel Spaß gemacht, einziger Wermutstropfen war die doch relativ späte Rückkehr nach Mainburg.

Platzierungen Zwieseler Pokalturnier

- 1. Platz Andreas Johansson
- 1. Platz Dennis Johansson
- 2. Platz Jennifer McNeilly
- 2. Platz Reinhold Bechthold
- 2. Platz Thomas Brandstetter
- 3. Platz Moritz Klement
- 3. Platz Sandro Obster



Die Judoabteilung unternahm einen kleinen Abteilungsausflug zum Zwieseler Pokalturnier.

Bayerische Einzelmeisterschaften U14

Dennis Johansson ohne Fortune

Mitte Oktober fanden für die Judo-Jugend unter 14 Jahren die Bayerischen Einzelmeisterschaften statt. In Kösching kämpften am Samstag die Jungs um den Meistertitel und die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft. Mit von der Partie war hier Dennis Johansson, der als einziger Mainburger bei dieser Gebiets-



Dennis Johansson startete bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften.

meisterschaft start berechtigt war. Dennis, der in der Klasse bis 34 kg startete, konnte sich leider gegen die recht starke Konkurrenz nicht durchsetzen und schied nach zwei Begegnungen aus.

Mainburger Judoka richten Bayerische Einzelmeisterschaften der FU14 aus

Tags darauf richtete die Abteilung Judo im TSV Mainburg die „Bayerische“ für die Mädchen aus. Viele fleißige Helfer machten es möglich, dass für diesen Tag 360 Matten in der Hauptschulturnhalle ausgelegt und diese große Veranstaltung durchgeführt werden konnte. So durften 2. Vorsitzender des TSV Hans Bachner und Abteilungsleiterin Ulrike Simon rund 120 Kämpferinnen aus 81 verschiedenen Vereinen in der Hauptschulturnhalle begrüßen. Von 11 bis 16.30 Uhr wurden in vielen spannenden Kämpfen die Bayerischen Meisterinnen der zehn Gewichtsklassen ermittelt.

Gleich im Anschluss wurden die Leistungen der Kämpferinnen mit einer feierlichen Siegerehrung gebührend gewürdigt.



Bayerische Meisterschaften FU14 in Mainburg: Hans Bachner (2. Vorsitzender TSV) und Abteilungsleiterin Ulrike Simon bei der Begrüßung der Kämpferinnen.



Blick von der Tribüne auf das Kampfgeschehen in der Hauptschulturnhalle.

33. Offenes Werdenberger Herbstturnier in Buchs/Schweiz

Bergkristalle für Dennis Johansson und Sandro Obster

Nach etlichen Jahren Pause startete heuer endlich wieder eine Delegation aus Mainburg beim 33. Offenen Werdenberger Herbstturnier in Buchs/Schweiz. Die Abteilungsleitungsführung hatte beschlossen, dass die Jugendlichen die im Verlauf des Jahres 2007 auf Turnieren gekämpft hatten, zur Belohnung an diesem Turnier teilnehmen durften.

Das Besondere am Werdenberger Herbstturnier sind, neben den Bergkristallen, die den Siegern als Trophäe winken, die Übernachtung im Zivilschutzbunker.

Stellvertretender Abteilungsleiter Daniel Reiser und Anna Reiser machten sich mit sechs Jugendlichen am Samstagmittag auf den Weg nach Buchs, Schweiz.

Dank der freundlichen Unterstützung durch das Autohaus Voit, Sandelzhäuser, welches den Judokas einen Kleinbus zur Verfügung stellte, konnte die Hin- und Rückreise kostensparend gestaltet werden.

Nach rund 3,5 Stunden Fahrt passierten die Mainburger Judoka die Grenze und um 19 Uhr befand man sich bereits in der Halle zum Wiegen und anschließendem gemeinsamen Abendessen. Danach wurde Quartier im Zivilschutzbunker bezogen, wo sich die TSVler mit lustigen Kartenspielen die Zeit bis zum Zapfenstreich vertrieben.

Am Sonntag wurde gegen sieben Uhr geweckt und alle begaben sich zum Frühstück, bevor schließlich um 9 Uhr das Turnier begann.

In der Altersklasse U14 gingen Dennis Johansson (-33 kg), Georg Brandstetter (-40 kg) und Kilian Wilke (-45 kg) sowie Sandro Obster (+60 kg) an den Start während Patricia und Patrick Zankl bei der Jugend U17 kämpften.

Eine tolle Leistung zeigte Dennis Johansson. Nach drei Siegen in Folge stand er im

Finale dem Schweizer Dylan Gremiich gegenüber. Diese Entscheidende Begegnung verlief recht ausgeglichen, doch letztendlich setzte sich der Mainburger mit einer Kontertechnik durch und holt sich damit einen der begehrten Bergkristalle.

Georg Brandstetter traf gleich in seiner ersten Begegnung auf den späteren Erstplatzierten und unterlag. Auch im zweiten Kampf konnte er sich nicht durchsetzen, belegte aber dennoch aufgrund seiner Unterbewertungen Platz Fünf.

Ebenfalls zwei Niederlagen einstecken musste Kilian Wilke. Dabei hat der Mainburger sehr gut gekämpft und jeweils nur knapp gegen seine durchweg schwereren und höher graduierten Gegner verloren. Auch er belegte trotzdem den fünften Platz.



Zwei Bergkristalle holten die Mainburger beim Werdenberger Herbstturnier in Buchs/Schweiz.

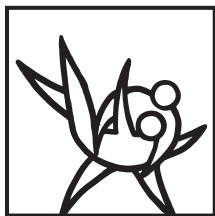
Sandro Obster traf in seiner Gewichtsklasse, wie sein Vereinskamerad Georg, zuerst auf den späteren Erstplatzierten und verlor. Im zweiten Kampf jedoch konnte er mit zwei kleineren Wertungen den Sieg erringen. Die nächsten beiden Begegnungen gingen gegen ihn aus und er belegte zum Schluss den dritten Platz.

Die beiden U17 Kämpfer Patricia und Patrick Zankl (-63 kg und -66 kg) konnten



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 14 70 • Telefax (08751) 5539



sich beide gegen die Konkurrenz nicht durchsetzen und unterlagen jeweils zwei Mal, Endresultat für beide war Platz Fünf.

In der Mannschaftswertung belegte der TSV Mainburg Platz 15 von 36 Vereinen und ist damit drittbester Verein aus Deutschland. Wichtiger jedoch als die Platzierungen war, dass alle jede Menge Spaß an diesem Wochenende hatten.

Platzierungen Werdenberger Herbstturnier in Buchs/Schweiz

- 1. Platz Dennis Johansson
- 3. Platz Sandro Obster



So sieht die Tür zum Zivilschutzbunker aus, in dem die Mainburger übernachteten.



Kissenschlacht im Nachtlager.



Abends stand Kartenspielen bis zum Zapfenstreich auf dem Programm.

Medaillenränge für Mainburger Judokids in Moosburg

Sechs junge Nachwuchs-Judoka vom TSV Mainburg nutzten Mitte Dezember das Moosburger Nikolausturnier um ihr Können in diesem Jahr noch einmal unter Beweis zu stellen. Das hat sich für alle gelohnt, denn die Mainburger erzielten durchweg Medaillenränge, und einen Nikolaus für jeden gab es obendrein.

Als einziges Mädchen aus Mainburg startete Patricia Maienberger in der Klasse bis 45 kg und erzielte hier den dritten Platz.

Bei den Jungs traten in der Klasse bis 30 kg Thomas Brandstetter und Jakob Schraner an. Jakob belegte hier den dritten Rang, während Thomas nach drei vorzeitigen Siegen mit einer Goldmedaille belohnt wurde.

Ebenfalls mit drei Siegen in Folge aufwarten konnten Reinhold Bechthold (bis 36 kg), Georg Brandstetter (bis 37 kg) und Kilian Wilke (bis 42 kg). Auch für diese drei Mainburger war der Lohn dafür der erste Platz.

Jugendleiter Georg Winter und Trainerin Antje Maienberger freuten sich mit ihren Schützlingen über das gute Abschneiden.



Die TeilnehmerInnen am Moosburger Nikolausturnier mit Jugendleiter Georg Winter und Trainerin Antje Maienberger.

Aktuelles aus dem Kampfgeschehen der Erwachsenen

Mainburger Judokas schreiben Geschichte

Herrenmannschaft schafft Aufstieg in die Landesliga

Die Judoka des TSV Mainburg haben sich ihr schönstes Geburtstagsgeschenk zum 40-jährigen Bestehen selbst gemacht. Die Herrenmannschaft der überaus aktiven Abteilung hat sich als Bezirksligameister Niederbayerns an den Aufstiegskämpfen für die Landesliga beteiligt und mit Erfolg gemeistert.

Die Kämpfe um die beiden freien Plätze in der Landesliga fanden am Gallimarkt-Samstag in der Mainburger TSV Turnhalle statt und Abteilungsleiterin Ulrike Simon konnte hier die Mannschaften vom TuS Bad Aibling, TSV München Ost und

TSV Mainburg begrüßen, sondern auch viele Interessierte Zuschauer und Fans.

Gekämpft wurde hierbei mit Zehnermannschaften, d. h. die fünf Gewichtsklassen -66 kg, -73 kg, -81 kg, -90 kg und +90 kg waren doppelt zu besetzen. Dies bedeutete einen kleinen Nachteil für die Mainburger, denn im Gegensatz zu den anderen Bezirken wird in Niederbayerns Bezirksliga mit einer Fünfermannschaft gekämpft und mit dieser Mannschaft mussten auch die Aufstiegskämpfe bestritten werden. Dies hatte zur Folge, dass die Mainburger nicht alle Gewichtsklassen optimal besetzen konnten.

TSV Mainburg gegen TuS Bad Aibling

Die erste Begegnung des Tages hieß TSV Mainburg gegen TUS Bad Aibling. In der Klasse bis 90 kg musste Mainburg gleich zwei Niederlagen einstecken. Thomas Glaß unterlag durch einen Harai-goshi (Hüftfeger), während Hans Kargl unglücklich durch einen Beinfasser zu Fall gebracht wurde.

In der Klasse über 90 kg sorgte Michael Graßl für den ersten Zähler für Mainburg. Er dominierte von Beginn an und gewann schließlich durch Festhaltgriff. Dominik Haberländer (abgewogen -73 kg) dagegen musste dem hohen Gewichtsunterschied zu seinem Gegner Tribut zollen und verlor durch Haltegriff.

Den Ausgleich schafften anschließend Mainburgs Leichtgewichte der Kategorie -66 kg. Andreas Arendt gewann mit Harai-goshi (Hüftfeger) obwohl er zunächst in Rückstand geriet und Mustafa İlhan siegte nach hartem Kampf mit einem traumhaften O-uchi-gari (Große Innensichel).

Beim Unentschieden blieb es auch nach den Kämpfen der Gewichtsklasse bis 81 kg. Andreas Waldinger hatte zwar anfangs Probleme mit seinem Gegner, fand dann aber immer besser in den Kampf und siegte schließlich mit Sumi-gaeshi (Eckenwurf). Stefan Grunst schien zu Beginn seiner Begegnung überlegen, verlor aber letztendlich durch einen Schulterwurf.

Nun lag es an Simon Haller und Andreas Gehrmann (-73 kg). Doch es sollte nicht sein: Simon Haller fiel äußerst unglücklich auf Ko-uchi-gari (Kleine Innensichel)

und Andreas Gehrmann geriet mit einer kleineren Wertung in Rückstand, den er bis Kampf-Ende nicht aufholen konnte und unterlag. Der TUS Aibling gewann somit die Partie mit 6:4-Punkten.

TSV Mainburg gegen TSV München Ost

Als nächstes stand die Begegnung TSV Mainburg gegen TSV München Ost auf dem Programm.

Gleich zum Auftakt holt Thomas Glaß in der Klasse bis 90 kg mit einer Kontertechnik den ersten Punkt. Hans Kargls Kampf verläuft zunächst recht ausgeglichen, er musste sich aber schließlich durch Beingreifer geschlagen geben. Im Schwergewicht gewann Michael Graßl nach einem ausgeglichenen Kampf erneut mit Haltegriff. Dominik Haberländer hielt seinem wesentlich schwereren Gegner rund eine Minute stand, geriet dann aber in Bodenlage und musste sich geschlagen geben.

Die Führung stellten anschließend die -66-kg-Kämpfer Florian Semsch und Andreas Arendt her. Florian Semsch gewann mit einem Te-guruma (Aushebetechnik) wie aus dem Bilderbuch und Andreas Arendt siegte überlegen mit einer Haltetechnik.

In der Kategorie bis 81 kg erhöhten die Mainburger weiter ihren Vorsprung. Andreas Waldinger gewann schon nach 15 Sekunden durch eine Kontertechnik, Simon Haller fackelte ebenfalls nicht lange und schlug seinen Gegner mit Uchi-mata (Schenkelwurf).

Über die volle Kampfzeit von fünf Minuten gingen die letzten beiden Kämpfe in der Klasse bis 73 kg. Andreas Gehrmann erzielte dabei mehrere kleinere und Wertungen und gewann damit. Stefan Grunsts Begegnung dagegen verlief äußerst ausgeglichen und endet schließlich unentschieden. Der TSV Mainburg gewinnt überlegen mit 7:2-Punkten.

TuS Bad Aibling gegen TSV München Ost

Jetzt musste man nur noch hoffen, dass die Begegnung TuS Bad Aibling gegen TSV München Ost zu Gunsten der Bad Aiblinger ausgeht. Diese endete dann auch wie erwartet mit einem Sieg der Mannschaft des TUS Bad Aibling, Endstand 8:2.



TSV-Gaststätte

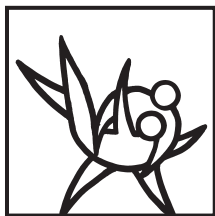
Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Die Herrenmannschaft mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon (zweite von links knieend) und stellvertretendem Abteilungsleiter Daniel Reiser (ganz rechts stehend).



Mustafa Ilhan in Aktion.

Nach diesem Sieg war der Jubel natürlich riesig unter den Mainburgern.

Die Männer um Mannschaftskapitän Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt haben zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Viel Zeit zum Ausruhen bleibt den Mainburgern allerdings nicht, denn bereits im Februar 2008 beginnt die neue Landesliga-Saison.

Mainburger Judoka beteiligen sich an den Ü30 Europameisterschaften in Sindelfingen

Ulrike Simon und Maria Wimmer gewinnen Bronze

Bronzemedailen für Ulrike Simon und Maria Wimmer, jeweils fünfte Plätze für Antje Maienberger und Andreas Arendt sowie der neunte Platz für Mustafa Ilhan waren die Ausbeute für die Judoka im TSV Mainburg bei den Europameisterschaften Ü30 in Sindelfingen. Insgesamt 828 Judoka aus ganz Europa (37 Staaten) kämpften im Sindelfinger Glaspalast an drei Turniertagen um den Europameistertitel. 27 Titel gingen an deutsche Judoka, gefolgt von Russland (23), Frankreich (7) und Italien (6). Mit weiteren 22 Vizemeistern und 44 dritten Plätzen, bot Deutschland nicht nur das zahlenmäßig stärkste Teilnehmerfeld, sondern auch sportlich die erfolgreichste Mannschaft. An den Start gingen hier auch fünf Judoka von der Abteilung Judo im TSV Mainburg.

Antje Maienberger, Maria Wimmer und Mustafa Ilhan waren am Samstag bei den über 30- bis 39-Jährigen (2 Altersklassen) an der Reihe, während Ulrike Simon und Andreas Arendt am Sonntag, dem Tag für die 40- bis 54-Jährigen (drei Altersklassen), kämpften.

Antje Maienberger erzielte in der Klasse F1, -70 kg den fünften Platz. Die Mainburgerin kam zunächst durch ein Freilos in die nächste Runde. Anschließend musste sie sich im Kampf gegen die spätere Vizemeisterin Karine Samedi (FRA) geschlagen geben, ebenso im Kampf um dritten Platz gegen die Deutsche Nina Koch.

Bronze erkämpfte sich Maria Wimmer in der Klasse F2, -57 kg. Mit einem Freilos kam auch sie in die zweite Runde, wo sie auf die spätere Europameisterin Christelle Tessier-Herin (FRA) traf und gegen diese unterlag. Im Kampf um die Bronzemedaille konnte Maria Wimmer ihre Gegnerin Birgit Grasmück (GER) nach dreiminütiger Kampfzeit mit einer Kontertechnik besiegen und durfte somit auf das Siegerpodest.

In der mit 19 Startern recht stark besetzten Kategorie M2, -66 kg ging Mustafa Ilhan an den Start. Nach einem Freilos traf er auf den Belgier Sebastian Bonte, den er mit einer kleinen Wertung besiegte. Daraufhin unterlag er gegen den Russen Gennadiy Chernukhin. Im Kampf gegen Sipple Arthur (GER) führte Mustafa Ilhan zunächst mit einem Waza-ari, konnte diesen deutlichen Vorsprung jedoch nicht halten und verlor. Damit belegte er den neunten Platz.

Ulrike Simon, die ursprünglich in der Klasse F4, -48 kg gemeldet war musste aufgrund fehlender Gegnerinnen in der höheren Gewichtsklasse F5, -52 kg antreten. Hier traf sie zuerst auf die spätere Europameisterin Susan Roberts (GBR) und unterlag. Im anschließenden Kampf gegen die Deutsche Theresia Schneider ging Ulrike Simon zunächst mit einer kleineren Wertung in Führung, brachte den Vorsprung aber nicht über die Zeit und belegte den dritten Platz.

Tolle Kämpfe zeigte Andreas Arendt, der in der außerordentlich stark besetzten



Bei den Europameisterschaften wurde auf sechs Matten gleichzeitig gekämpft.

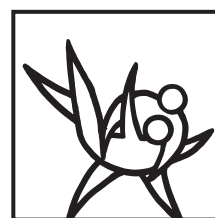
Kategorie M4, -66 kg (21 Teilnehmer) startete. Nach einem Freilos besiegte er den Franzosen Christophe Berthelot vorzeitig mit einer gelungenen Wurftechnik.

Der zweite Kampf gegen den späteren Vize-Europameister Ralph Gotte (GER) endete zwar gegen den Mainburger, doch in der darauf folgenden Begegnung gewann er gegen den Russen Sergey Melekhin. Im Kampf um den dritten Platz traf Andreas Arendt schließlich auf den Norweger Alfredo Chinchilla. Nach einem spannenden Kampf über die volle Zeit musste sich der TSVler knapp geschlagen geben und verfehlte damit um Haarsbreite den Sprung auf das Siegerpodest.



Andreas Arendt in Aktion.

11. bis 13. Januar	Trainingslager Herrenmannschaft in Mainburg
Februar	Generalversammlung (genauer Termin wird in der HZ bekannt gegeben)
5. Februar	Faschingstreiben – Judostand
16. Februar	1. Kampftag Landesliga Herren, Heimkampf
16. Februar	Starkbierfest im Dojo
1. März	2. Kampftag Landesliga Herren
7. bis 9. März	Trainingslager der Bamberger
15. März	3. Kampftag Landesliga Herren
4. bis 6. April	Aikido-Lehrgang (unter Vorbehalt)
26. April	4. Kampftag Landesliga Herren
1. Mai	Maiwandertag
10. Mai	5. Kampftag Landesliga Herren
21. Juni	6. Kampftag Landesliga Herren
5. Juli	7. Kampftag Landesliga Herren
11. Juli	Hopfenfest
2. August	Beachvolleyballturnier mit Sommerfest



Trainingszeiten (Stand: 09/2007)

Montag

Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr

Senioren
20.00 bis 21.30 Uhr

Dienstag

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Die Ü-30 KämpferInnen mit stellvertretenden Abteilungsleiter Daniel Reiser.



Leichtathletik

Abschluss der Freiluftsaison mit vielen Medaillen – Bambinis holten beim Stadtlauf ersten Pokale – Aktive Seniorengruppe

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Übungsleiter-Verstärkung
Andrea Bau

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilnhöfer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz



Die Teilnehmer bei den Kreisbestenkämpfen in Vilsbiburg.

Medaillensegen bei den Kreisbestenkämpfen/Kreismeisterschaften der Schüler/innen A und C in Vilsbiburg

Beim letzten Wettkampf um die Titel im Kreis Kelheim-Landshut trafen sich die A- und C-Schüler im Parkstadion von Vilsbiburg. Zwölf Mainburger TSV-Leichtathleten hatten die Möglichkeit, da es sich um Einzelmeisterschaften handelte, in ihren „starken“ Disziplinen anzutreten. Die jüngste Teilnehmerin überhaupt war die neunjährige Michelle Hüttner, die mit den Zehnjährigen startete und mit diesen gewertet wurde. Sie hat sich allerdings ausgezeichnet geschlagen, auch wenn sie mit mancher Platzierung nicht zufrieden war: mit 8,61 Sekunden Platz sechs im 50-m-Sprint und mit 3:16,89 Minuten Platz fünf im 800-m-Lauf. Nur der Schlagballwurf wollte an diesem Tag nicht klappen. Versöhnt wurde sie dann durch den Medaillengewinn in der 4-x-50-m-Staffel, bei der sie mit Franziska Berger, Rebekka Hagl und Sofia Zimmermann an den Start ging.

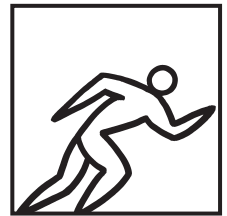
Bei den zehnjährigen Mädchen wurde mit 8,38 Sekunden Franziska Berger Siegerin vor Rebekka Hagl, die nur drei Hundertstel langsamer war. Im Weitsprung siegte dann allerdings Rebekka Hagl mit 3,59 Meter. Franziska Berger platzierte sich auf Rang vier mit 3,45 Meter. Kreisbeste im 800-m-Lauf wurde mit 3:07,45 Minuten Rebekka Hagl vor Franziska Berger (Platz vier) und Sofia Zimmermann (Platz sieben).

In der Gruppe W11 starteten Theresa Straßberger und Andrea Amberger in ver-

schiedenen Disziplinen. Theresa wurde Kreisbeste im Weitsprung (4,15 m), Zweite im 50-m-Sprint (8,28 Sekunden), im Ballwurf (31,50 m) und im 800-m-Lauf mit 3:06,41 Minuten. Ihre Vereinskollegin Andrea Amberger wurde Kreisbeste mit 3:02,53 Minuten bei 800 Metern und im Schlagballwurf mit 32,00 Meter. Als einziges Mädchen trat sie im Hochsprung an und erreichte mit 1,17 Meter ihre persönliche Bestleistung.

Als einziger Mainburger C-Schüler war Felix Richtsfeld in der Gruppe M11 angetreten. Kreisbester im 50-m-Sprint (8,20 Sekunden), im Weitsprung (4,25 m) und Zweiter mit 37,60 m im Ballwurf waren seine Resultate. Leider waren die A-Schüler am Wettkampf insgesamt sehr schlecht vertreten, so dass manch Mainburger alleine in seiner jeweiligen Disziplin an den Start gehen musste. So erging es Daniel Sentjurs im 100-m-Sprint und Rainer Schiller beim Kugelstoßen. Das gleiche Schicksal ereilte auch den 15-jährigen Daniel Zehentmeier beim 100-m-Sprint und 80-m-Hürdenlauf. Alle drei konnten sich nach erfolgreicher Teilnahme die Siegermedaille umhängen lassen.

Die Disziplinen Hochsprung, Kugelstoß, Diskus- und Speerwurf wurden, mit Ausnahme eines Teilnehmers vom TSV Velden, zu Vereinsmeisterschaften. Dennoch wurden die Plätze hart umkämpft. Mit 1,62 m wurde Fabian Schmid Kreismeister vor Daniel Zehentmeier (1,59 m) und Fabian Kuhns (1,47 m) Kreismeister. Im Kugelstoß lag F. Kuhns mit 10,23 m vor F. Schmid mit 10,19 m. Der einzige Nicht-Mainburger siegte im Diskuswurf, Fabian Kuhns (29,62 m) und Fabian Schmid (25,48 m) folgten auf Platz zwei und drei.



Die erfolgreichen C-Schülerinnen auf dem Siegerpodest: Rebekka Hagl (zweite von links), Franziska Berger (dritte von links), Michelle Hüttner (fünfte von links) und Sofia Zimmermann (sechste von links).



Zwei junge Leichtathletinnen ganz vorne: Theresa Straßberger (links) und Andrea Amberger.

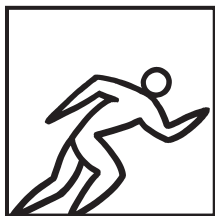
Wie beim Kugelstoß war auch die Reihenfolge beim Speerwurf: Kuhns mit 36,47 m auf Platz eins vor Schmid mit 34 m. Der Wettkampf selbst hätte mit insgesamt mehr Teilnehmern sicher spannender verlaufen können. Die Mainburger können jedoch mit ihren Leistungen zufrieden sein.

Stadtlauf Mainburg – vor allem für die Jüngsten Leichtathleten ein Ereignis

Die Teilnahme ist für die Mainburger TSV-Leichtathleten einfach ein Muss. Viele der Jüngsten konnten hier zum ersten Mal ihre läuferischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Vorbereitung für den Lauf war entsprechend. Beim Bambinilauf mit 550 Metern gingen neun Buben und acht Mädchen von den Leichtathleten an den Start, alle im Alter zwischen sieben und

vier Jahren, allerdings war auch Elena Zimmermann mit drei Jahren als jüngste dabei. Vor dem Start wurde sich gleich hinter der Kirche erst mal richtig aufgewärmt. Eine Betreuerin machte den Schlussläufer, damit auch kein Bambini verloren ging. Alle gaben ihr Bestes und erreichten das Ziel vor dem Rathaus. Die Wertung erfolgte getrennt nach Mädchen und Jungen und entsprechend des Jahrgangs. Die schnellste Zeit lief Alexander Pitzl beim Jahrgang 2000 mit 2:40 Minuten, was ihm den 4. Platz einbrachte. Auf den weiteren Plätzen dahinter folgten Stephan Stanglmeier, Tobias Dumsky, Jonas Laible, Felix Galster, Philipp Artinger, Simon Fußeder und David Holzmair. Beim Jahrgang 2002 bis 2004 erreichte Hannes Spornraft gleich den dritten Platz und bekam damit seinen ersten Pokal. Viktoria Puls verpasste beim Jahrgang 2000 mit 2:52 Minuten nur knapp den dritten Platz, etwas weiter hinten rangierte Lea Kickhäfer. Den Siegerpokal mit 2:56 Minuten nahm Vanessa Hüttner und den für den dritten Sieger Sofia Stuber mit nach Hause. Bei den Jahrgängen 2002 bis 2004 belegte Leoni Bau den zweiten Platz und Sarah Zimmermann den dritten. Beide konnten stolz ihren Pokal in Empfang nehmen. Bei den D-Schülern/Innen starteten zum 800-Meter-Lauf Moritz Reisinger, Pia Zehentmeier, Carolin Bau und Michelle Hüttner. Mit 3:32 Minuten war Pia am schnellsten und erhielt den Pokal für den dritten Platz. Regina Harrieder, Jasmin Zimmermann und David Göppner wurden beim Jahrgang 99 der D-Schüler gewertet.

Mit zunehmender Altersgruppe sank die Zahl der Teilnehmer der Leichtathleten. Bei den C-Schülern (1997) siegte Maxi Süß in 3:04 Minuten. Weiter hinten platzierten sich Tobias Senger, Stephan Fischbäck und Felix Harrieder. Platz fünf mit 3:20 und Platz sechs mit 3:23 hieß es letztendlich für Rebekka Hagl und Franziska Berger. Felix Richtsfeld holte sich den Pokal des zweiten Siegers beim Jahrgang 1996 der C-Schüler und Theresa Straßberger den Siegerpokal bei den gleichaltrigen Mädchen. Die A- und B-



Schüler hatten schon eine Strecke von 1600 Metern durch die Altstadt zu bewältigen. Insgesamt starteten von Jahrgang 1992 nur fünf Teilnehmer. Kora Krüger belegte dabei Platz zwei, Jahrgang 1993 liefen Verena Langwieser und Lisa Meier auf Platz eins und zwei. Daniel Bald siegte mit 6:02 bei den Buben und Lisa Geisreither wurde dritte bei den Mädchen vom Jahrgang 1994. Alexander Hagl siegte mit 6:02 Minuten und war damit noch zwei Sekunden schneller als sein ein Jahr älterer Vereinskamerad Daniel. Die Ergebnisse zusammenfassen betrachtet, fiel auf die Leichtathleten der reinste Pokalregen nieder. Vor allem die Jüngsten waren sehr stolz darüber und brachten ihm mit ins Training, um sich fotografieren zu lassen.



Stolz präsentierten die Jüngsten ihre Pokale vom Stadtlauf in der Donnerstagsgruppe.

Landshuter Schülertriade – die elfjährigen TSV-Leichtathletinnen waren super – Maxi Süß Sieger in der Gruppe M10

Eine teilnehmerstarke Gruppe trat zum ersten Wettkampf der Triade, die dieses Jahr eher eine Biade ist, an. Da die ETSV Halle wegen Einsturzgefahr geschlossen ist, musste der Veranstalter auf die Dreifachturnhalle des Hans-Carossa-Gymnasiums ausweichen. Dies bedeutete, dass aufgrund kleinerer Halle und noch fehlender Zuschauertribüne der ganze Wettkampf unter sehr beengten Bedingungen ablief. Noch dazu die Hitze, die durch die „Menschenmengen“ entstand. Aus Platzgründen wurde der Zonenweitsprung als Zonenstandweitsprung durchgeführt. Der Freude der Athleten am Wettkampf tat dies aber keinen Abbruch; sie waren mit Eifer dabei. Vor allem die vielen Wettkampfneulinge, für die die Triade die beste Möglichkeit ist, Wettkampfluft zu schnuppern (abgesehen von den Laufveranstaltungen).

Bei den Mädchen der Altersgruppe W07 startete als überhaupt jüngste Teilnehmerin die sechsjährige Vanessa Hüttner und erreichte mit 169 Punkten – punktgleich mit Viktoria Puls Platz vier. Valentina Schönhuber hatte Spaß am Wettkampf, auch wenn sie sich etwas weiter hinten platzierte. Jasmin Zimmermann belegte den zweiten Platz bei den Achtjährigen. Ihre Teamkollegin Michaela Emanuel musste sich erst mal mit so einem Wettkampf vertraut machen.

Unsere eifrigen Wettkampfteilnehmerinnen Michelle Hüttner und Caroline Bau belegten Rang fünf und neun; Pia Zehentmeier, die ihren ersten Leichtathletikwettkampf absolvierte, verfehlte nur um einen Punkt einen Platz auf dem Treppchen. Etwas weiter hinten folgte Sofia Zimmermann, Sharon Emmanuel und Christina Lutzenburger, wobei die beiden letzten ebenfalls zum ersten Mal dabei gewesen sind. Gut drauf waren die elfjährigen Ath-



Die Teilnehmer der Schülertriade in Landshut.

letinnen, was sich in ihren Ergebnissen widerspiegelte. Mit je 189 Punkten teilten sich Theresa Straßberger und Franziska Reimer Platz eins. Mit nur zwei Punkten weniger stand Andrea Amberger auf dem dritten Stockerlplatz – der zweite wurde nicht vergeben. In der Gruppe M07 waren nur Mainburger Wettkampfneulinge zu finden: Alexander Pitzl, Simon Fußeder, Jonas Laible und Diyar Gökmen. Alexander erreichte dabei auf Anhieb Platz vier. Aber für alle vier galt die Devise: Dabei sein ist alles. Leider hatten die Mainburger keine acht- und neunjährige Buben an dem Start. Dafür trumpfte Maxi Süß bei den Zehnjährigen mächtig auf und stand ganz oben auf dem Siegerpodest. Stefan Fischbäck und Tobias Senger mussten sich erst mal am Geschehen orientieren. Einer unserer eifrigsten Athleten ist Felix Richtsfeld, der die TSVler bei den Elfjährigen vertrat und Platz zwei nach Mainburg brachte.

Bei den D-Schülern/ Schülerinnen lief dieses Mal nicht so gut mit der Biathlonstaffel. Die Staffel Mainburg 1 mit Michelle Hüttner, Caroline Bau, Alexander Pitzl und Jasmin Zimmermann erreicht „nur“ Platz sechs. Mainburg 2 musste sich mit Platz 13 zufrieden geben. Aber es gibt ja im März eine Möglichkeit, sich zu verbessern. Erfolg hatten die C-Schüler. Die Staffel Mainburg 1 mit Franziska Reimer, Felix Richtsfeld, Theresa Straßberger und Maxi Süß siegten mit einer Zeit von 4:00 Minuten. Mainburg 2 und 3 landeten auf Rang fünf und sechs. Trotz der schwierigen Bedingungen konnten alle Wettkampfteilnehmer – und nicht nur die Mainburger – stolz auf ihre Leistungen sein, auch wenn bei Manchem Tränen geflossen sind. Aber es sind eben noch keine Medaillengewinner vom Himmel gefallen.

Nikolausfeier

In der Vorweihnachtszeit trafen sich im Schachraum die jüngeren der Leichtathleten zur gemeinsamen Nikolausfeier im Schachraum der TSV-Halle. Bei selbstgebackenen Plätzchen und Lebkuchen lauschten sie der Geschichte vom „Engel Benedikt“. Dann spielten Jasmin und Sofia Zimmermann Weihnachtslieder auf Klarinette und Trompete. Um das Warten auf den Nikolaus zu verkürzen, sangen alle noch Weihnachtslieder. Dann endlich klopfte es an der Tür. Den Krampus hatte der Nikolaus dieses Jahr nicht mitgebracht, so schlimm waren die jungen Leichtathleten nicht. In seinem goldenen Buch stand aber doch so manche Ermahnung. Aber meistens war er doch des Lobes voll. Er freute sich, dass alle so eifrig im Training waren. Dann holte er aus seinem Sack zuerst ein Geschenk für Andrea Bau, die seit einiger Zeit Ruth beim Training der Donnerstaggruppe unterstützt.

All die anderen Geschenke wurden aus dem Sack geleert und anschließend verlost, so dass jeder ein Geschenk mit nach Hause nehmen konnte. Hat mal eines nicht gepasst, so wurde einfach solange untereinander getauscht bis jeder zufrieden war. Danach war ein gelungener Nikolausabend zu Ende.



Jasmin und Sofia Zimmermann spielten Weihnachtslieder...

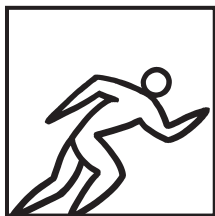


Ulrike las eine Weihnachtsgeschichte...



... Andrea Bau horchte gespannt dem Nikolaus.





Die Nordic-Walking-Gruppe trainiert regelmäßig.

Jahresrückblick Senioren-sport

Auch im vergangen Jahr wurden die Seniorenturnstunden wieder sehr gut angenommen. Jeden Montagnachmittag kamen ca. 30 bis 40 Seniorinnen um sich bei Gymnastik im Stehen, auf der Matte oder auf Stühlen fit zu halten.

Wobei es immer wieder erstaunt, wie gezielte Übungen die Beweglichkeit verbessern und das Wohlbefinden positiv beeinflussen.

Nicht zu unterschätzen ist auch der wöchentliche Treff mit der Gruppe bei intensiver „Mundgymnastik“, auf bayrisch: Ratsch.

Außerdem marschieren jeden Dienstagvormittag ca. zehn Nordic-Walkerinnen, unter der Leitung von Rosmarie Hühmer, los um bei diesem schönen Sport in freier Natur Herz, Kreislauf und die Muskulatur zu stärken. Und das bei jedem Wetter, alle Achtung!

Leider sind im vergangen Jahr zwei Mitturnerinnen für immer von uns gegangen. Es sind dies: Fanny Kindsmüller und Maria Engel. Wir werden sie sehr vermissen und sie in guter Erinnerung behalten.

Zum Jahresabschluss feierten die Seniorinnen wieder ihre herkömmliche Weihnachtsfeier in der TSV-Gaststätte. Mit weihnachtlichen Liedern, besinnlichen und lustigen Gedichten und Geschichten stimmte man sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Auch TSV-Vorstand Dr. Stefan Richtsfeld ließ es sich nicht nehmen, bei den Seniorinnen vorbeizuschauen. Er bedankte sich mit netten Worten bei allen für ihr eifriges Kommen und bei den

beiden Übungsleiterinnen, Rosmarie Hühmer und Christa Götz, mit je einer Flasche Wein für ihre Arbeit.

Die Wirtsleute hatten wieder leckere Gerichte zubereitet, die man sich mit dem vom TSV spendierten Punsch mit Lebkuchen, schmecken ließ.

Mit „wertvollen“ Blumenstöcken sagten die Turnerinnen Dank an ihre Übungsleiterinnen, die sich sehr über das Geschenk freuten, bestätigt es doch, dass die Bemühungen anerkannt werden.

Auch wir sagen Danke für die rege Mitarbeit und das gute Verhältnis untereinander.

Wir wünschen allen ein gesundes 2008.



Trainingszeiten

Montag

Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr
ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr
elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle
sieben bis acht Jahre
16.30 bis 17.00 Uhr
(Schulkinder)
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

☒ TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____ Unterschrift* _____

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	—
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	—	5,00 €
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	—
	Ehepaare	75,00 €	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €	—
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—
	Erwachsene	100,00 €	—
	Ehepaare	160,00 €	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—
	Arbeitsumlage	18,00 €	—
	Spielpause	3,00 €	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—



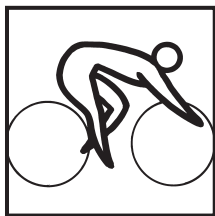
im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Radsport

17 Radsportler und 9 Grad beim Abradeln – Jahresabschlussfeier mit Ehrungen

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Watzl
Franz Häusler

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Reinhard Hierl



Trotz niedrigen Temperaturen große Beteiligung beim Abradeln.

Große Beteiligung an Abschlussfahrt der TSV-Radsportabteilung

Beim Abradeln der Radsportabteilung des TSV-Mainburg am 27. Oktober beteiligten sich 17 Radsportler, die vom Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier begrüßt werden konnten. Bei nicht gerade warmen 9 Grad ging es auf eine ca. 70 km lange Abschlusstour mit einer Einkehr in Tegernbach im Café Neumayer.



Einkehr bei Kaffee, Kuchen und anderen isotonischen Getränken.

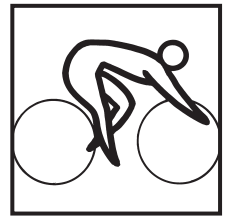
Jahresabschlussfeier mit Ehrung der Vereinsmeister 2007

Am 24. November fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus Steiger in Pötzmes statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einen kurzen Rückblick auf die vergangene Saison sowie einer Vorausschau auf 2008 wurden nach einen hervorragenden Essen als Höhepunkt des Abends die Vereinsmeister 2007 ausgezeichnet.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Katja, Maria und Alexander. Platz eins bei den Senioren 1 belegte Jürgen Zehentmeier, gefolgt von Hans Schloderer und Paul Braun jun. Bei den Senioren zwei siegte Alois Karl zweiter wurde Fridolin Göser, den dritten Platz belegte Otmar Weingarten. Siegerin bei den Damen wurde Ruth Eberle vor Christine Schloderer



Fridolin muss bei seinen Fans Autogramme schreiben.



Die Sieger der Vereinsmeisterschaft im Rahmen der Jahresabschlussfeier.

und Annika Schloderer. Als Vereinsmeister bei den männlichen Jugend hatte Michael Wilhelm die Nase vorne, es folgten Daniel Zehentmeier auf Platz zwei und Michael Schloderer auf Platz drei.

Alle Vereinsmeister durften sich über Pokale freuen, die sie vom Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier überreicht bekamen. Anschließend bedankte sich Jürgen Zehentmeier besonders bei Rosa Zehentmeier, Maria Zehentmeier, Irmgard Kramer und Christine Riedmüller mit Blumen sowie bei allen anderen Helfern die zu dem erfolgreichen Jahr beigetragen haben.

Spinning

Das Spinningtraining läuft seit Anfang November wieder unter bewährter Führung. Wer Interesse hat sollte einfach mal vorbeischaun. Die Trainingszeiten

sind wieder Dienstag und Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Fitnesscenter Injoy.

Trainingslager Italien 2008

Es wird beabsichtigt in der ersten Woche im Mai wieder ein Trainingslager in Italien (Cesenatico) zu organisieren.

Wer Interesse daran hat, kann sich bei der nächsten Monatsversammlung (wird in der Zeitung bekannt gegeben) darüber informieren.

21. März	Anradeln nach Weltenburg
24. März	Osterwanderung
Anfang Mai	Trainingslager Italien

Termine



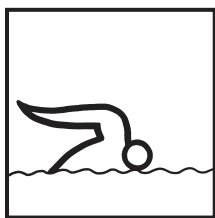
Der Abteilungsleiter bedankt sich bei Irmgard, Christine, Maria und Rosa mit Blumen.

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Schwimmen

Nikolausschwimmen im Hallenbad – Kampfrichterausbildung – Edmund Brücklmaier im Bundeskader

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Florian Hartl

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Franz Hartl

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Die Schnellsten über 100-Meter-Freistil sind Louisa Stanski und Andreas Fischer

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigt der Nachwuchs traditionell den zuschauenden Eltern und Geschwistern sein Können. Abteilungsleiter Sebastian Ecker begrüßte rund 70 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Besonders erfreut zeigte er sich über den Besuch des Ehrenvorsitzenden und langjährigen Schwimmabteilungsleiters Sepp Brücklmaier.

70 Kinder starteten in verschiedenen Disziplinen. In der offenen Wertung, siegte über 100-Meter-Freistil weiblich Louisa Stanski, gefolgt von Vanessa Heidenkamp und Daniela Huber. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Andreas Fischer der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Claudius Stanski und überraschend wurde Julian Wagner dritter. Beim dritten Wettkampf 50-Meter-Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Janina Zimmermann, Laura Eichenseer und Alina Wilke, und bei den Jungs Stefan Schönhuber vor Max Deml und Maximilian Ehner.

Über die 50-Meter-Rücken weiblich siegte Louisa Stanski vor Vanessa Heidenkamp und Martina Summerer. Bei den Männern gewann bei dieser Disziplin Andreas Fischer gefolgt von Claudius Stanski und Maximilian Goldbrunner. Über 50-Meter-Freistil weiblich starteten zehn Mädchen.

Erste wurde Franziska Burger, dann folgten Stefanie Götz und Laura Eichenseer. Über die gleiche Strecke bei den Männern erkämpfte sich Andreas Fischer den ersten Platz, zweiter wurde Stefan Schönhuber und dritter Ismail Türkmen.

Den ersten Platz über 100 Meter Brust weiblich ließ sich Louisa Stanski nicht nehmen, den zweiten holte sich Vanessa Heidenkamp und den dritten Daniela Huber. Bei den Männern lautete die Reihenfolge der ersten drei Claudius Stanski, Maximilian Goldbrunner und Julian Wagner.

Nach den Wettkämpfen schaute der Nikolaus bei den Schwimmern vorbei. Für den Trainingsfleiß und die guten, zur Schau gestellten Leistungen, belohnte er jedes Kind mit einem kleinen Päckchen.

Kampfrichterausbildung in Mainburg

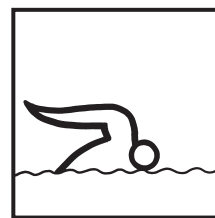
Ein richtiger Schwimmwettkampf braucht Regeln, damit jeder Sportler die gleichen Chancen hat. Der Niederbayerische Schwimmverband führt, daher jedes Jahr Schulungen durch. In Mainburg beteiligten sich 23 angehende Kampfrichter daran. Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg stellte 13 Teilnehmer. Die Ausbildung wurde vom Kampfrichterobmann von Niederbayern Reinhold Wallner durchgeführt. Beim Nikolausschwimmen können die frischgebackenen Kampfrichter ihr erworbenes Wissen zum ersten Mal anwenden.



Edmund Brücklmaier bei der deutschen Kurzbahnmeisterschaft in Essen

Das Bundeskader der Schwimmkampfrichter rekrutiert sich aus den besten Schiedsrichtern der einzelnen Schwimmbezirke. Dem Bezirk Niederbayern wurde Reinhold Wallner vom TSV Passau und Edmund Brücklmaier vom TSV Mainburg in den Bundeskader berufen. Für den Mainburger waren die deutschen Kurz-

bahnmeisterschaften in Essen der erste große Einsatz. Er wurde in allen Bereichen als Kampfrichter wie Zeitnehmer, Schwimm-, Wenderichter und bei der Erstellung des Protokolls eingesetzt. Dabei erlebte er den Europarekord der Ingolstädterin Janine Pietsch über 50-Meter-Rücken hautnah mit.



Links auf dem Bild Edmund Brücklmaier, rechts Reinhold Wallner.

Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Tanzen

Turnierberichte – Weihnachtsfeier – Elf Paare erfolgreich beim Tanzsportabzeichen – Vorschau

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Turnierbericht Latein

Zur Vorbereitung auf die bayrische Meisterschaft A-Latein tanzten Pino und Daniela in Rosenheim und belegten dort einen guten 4. Platz.

Bei der Meisterschaft in Weilheim waren dann 25 Paare am Start. Nach der erfolgreich überstandenen Vorrunde am Nachmittag kam für die beiden leider das Aus in der Zwischenrunde und beendeten das Turnier mit dem 17. Platz.

Neuer Start, neues Glück. Beim letzten Turnier 2007 in München lief es hervorragend.

Der 2. Platz wurde souverän ertanzt. Als einziges Paar nahmen sie dem späteren Sieger vom TTC München einige Einser ab.

Ein Startbuch beantragt haben:
Patrick Braun/Julia Gigl, Michael Neuhauser/Jasmin Plecher, Michael Fischer/Magdalene Hofbauer

Sie starten für Mainburg 2008 in der Altersgruppe Jugend D Latein.

Turnierbericht Breitensport

Nach dem guten Abschneiden bei den KaTTaM-Turnieren gingen Chassan und Margit Emin Oglu noch bei der Bayern-Trophy in Unterschleißheim und den Breitensportturnieren in Gammelsdorf und München Savoy an den Start.

Der 4. Gesamtplatz in München und Plätze eins Samba und vier in Rumba, ChaCha und Jive in Gammelsdorf waren besten Platzierungen von den durchwegs gut getanzten Turnieren.



Turnierbericht Standard

Zufrieden mit der Fahrt nach Hannover zum Deutschlandpokal der Sen. III S waren Georg und Elisabeth Reiher.

Am 29. September 2007 fand der diesjährige Deutschlandpokal der Senioren III Standard in Hannover statt. Den Weg in den Kuppelsaal des Congress Zentrums Hannover fanden 112 Paare – acht davon aus Bayern.

Nach der Vorrunde und der ersten Zwischenrunde gehörten Georg und Elisabeth zu den fünf verbliebenen bayrischen Paaren welche sich für die nächste Runde qualifizierten. Am Ende erreichten sie den Platz 51.

Das letzte Turnier 2007 führte die beiden nach Krems in der Wachau. Die weite Fahrt lohnte sich. Hinter einem tschechischen und österreichischem Paar kamen sie mit dem 3. Platz auch auf das so genannte Stockerl.



Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichens in Gammelsdorf

Ende November fuhren elf Paare zur Abnahme des DTSA (deutsches Tanzsportabzeichen) nach Gammelsdorf.

Viermal Gold mit Kranz, viermal Gold, einmal Silber und 13-mal Bronze konnten unsere Tänzer mit nach Hause nehmen.

Alle Teilnehmer erfüllten die Bedingungen.

Hier ein paar Bilder von Aktiven und Schlachtenbummlern.



LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.

Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Täglich frisch aus unserer Backstube.

Reichhaltiges Angebot an
Torten, Kuchen und Gebäck.

KONDITIONEIREI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67



Weihnachtsfeier in der Pizzeria „La Stazione“

Zu der von traditionell Nanni Röckseisen organisierten Feier kamen die meisten der Samstags- bzw. Sonntagsgruppen. Nach weihnachtlichen Liedern, lustigen und besinnlichen Vorträgen wurde, ebenfalls schon traditionell, gebastelt. In Servietten-technik wurden Gläser bearbeitet und es entstanden kleine Kunstwerke.

Von sehr kreativ bis sehr weihnachtlich war alles dabei.



SPORT ZETTL-BAUER

Abensbergerstr.46, 84048 Mainburg
Tel. 00751/3117

neu !!!!!

Snowboards + Service
Leihboards + Boardwear







Planung der Saison 2008

Die Mannschaft „Seitensprung“ ist als Zweiter der Verbandsliga Bayern ein Jahr nach „Taktgefühl“ ebenfalls in die Oberliga Süd aufgestiegen.

Nach langem Überlegen wurde zusammen mit unserer Trainerin Alex Eberle entschieden, dass es besser ist, aus beiden Mannschaften eine schlagkräftige Gruppe zu bauen.

„Taktgefühl“ also wird in der kommenden Saison mit 16 maximal möglichen Tänzerinnen (12 bilden die Mannschaft, 4 sind Ersatz) Mainburg in der Oberliga vertreten.

2008 wird für bayrische Jugendliga keine Mannschaft gemeldet. Um in der Liga Chancen auf einen guten Platz zu haben, muss diese Altersgruppe auf ein einigermaßen ausgeglichenes Leistungsniveau kommen. Dazu wird im kommenden Jahr hauptsächlich Technik trainiert. Teile aus der neuen Choreographie werden dann bereits im Sommer erlernt, damit sie dadurch 2009 sauber und sicher vom ersten Turnier an getanzt werden kann.

Alle Gruppen der Jazzler trafen sich am letzten Samstag vor Weihnachten zu einer Jahresabschlussfeier. Bei Basteln, Singen und Geschenken verteilen (Wichteln) verging die Zeit wie im Flug. Nachfolgend ein paar Bilder welche die gute Stimmung wiedergeben.

Vorschau

Am Samstag 29. März beginnt ein neues Anfängertraining, das alle gängigen Tänze einschließt.

Detaillierte Infos erscheinen in der Tagespresse oder unter Tel. 08753/574



Trainingszeiten

Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
Anschließend freies
Training Latein und
Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag

15.00 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

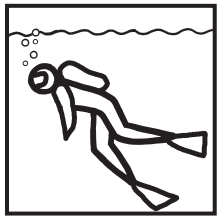
Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids
ab zehn Jahren und
Jugendliche
18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard
und Latein
(Einstieg für neue Paare
jederzeit möglich)
anschließend bis
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
jeweils TSV-Turnhalle

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2008 ist der 17. März 2008!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Tauchen

Ausflug nach München zum Hyberbaren Sauerstoffzentrum – Girls only Schnuppertauchen – Rama Dama

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter
Hans Bauer

Schriftführer und
Pressewart
Robert Anneser

Gerätewart
Robert Fellner

Abteilungs-Tauchlehrer
Roland Finkenzeller



Große Hektik in der Druckkammer.

Ausflug zum Hyberbaren Sauerstoffzentrum München

Elf Mitglieder der Tauchsportabteilung Mainburg absolvierten am Samstag den 24. November 2007 eine Schulung im Hyberbaren Sauerstoffzentrum in München. Bei dieser Weiterbildung ging es in erster Linie darum, Tauchunfälle an ihren Symptomen zu erkennen und die richtigen Rettungsmaßnahmen zu ergreifen.

Dazu gab es einen ca. einstündigen Vortrag von einem Tauchsportmediziner.

Anschließend wurde unter ärztlicher Aufsicht eine Druckkammerfahrt auf 50 Meter Tiefe durchgeführt. Diese Kammer wird im Notfall u.a. zur Behandlung von verunfallten Tauchern, die z. B. an der Dekompressionskrankheit erkrankt sind, eingesetzt. Bei dieser Fahrt konnten die Teilnehmer am eigenen Leib verspüren, wie sich die Zunahme des Druckes auf den menschlichen Organismus auswirkt. In der Tiefe angekommen, wurden einige Tests durchgeführt, dabei wurde wunderbar deutlich, wie sich mit zunehmender Tiefe die Konzentrationsfähigkeit und Reaktionszeit verschlechtert. Nicht umsonst ist für Sporttaucher die mit normaler Pressluft tauchen, eine maximale Tiefe von 40 Meter festgelegt worden.

Abtauchen im Echinger Weiher

Am 4. November beendete die Tauchsportabteilung ihre offizielle Freiluftsaison.

Dazu trafen sich immerhin noch acht tapfere Taucher am Echinger Weiher. Bei ca. fünf Grad Außentemperatur und neun Grad Wassertemperatur absolvierten die

hartgesottenen Taucher ihren letzten Tauchgang, mit dem zugleich die offizielle Freiluftsaison 2007 des Vereins beendet wurde. Dabei zeigte sich das Gewässer von seiner schönsten Seite, denn an diesem Tag herrschten sehr gute Sichtverhältnisse. So konnte sowohl die wunderbare Flora, als auch die Fauna unter anderem mit den schönen Hechten in vollen Zügen genossen werden. Hierzu sind auch auf unserer Homepage <http://www.ostermeier.net/tauchen/> unter dem Link News & Archiv (Abtauchen) einige Bilder zu sehen.

Anschließend ließ man die Saison bei einem gemütlichen Mittagessen Revue passieren und kam zu dem Ergebnis, dass man auf eine schöne und was noch viel wichtiger ist, unfallfreie Tauchsaison zurückblicken kann.

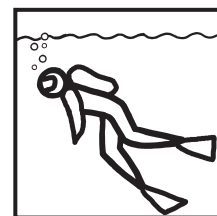


Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten
Donnerstag im Monat
Um 20.00 Uhr
In der TSV-Gaststätte
über die Sommer-
Monate immer an den
Stammtischterminen
Tauchausflüge



Die Schnupperer beim Fußewaschen vor dem Tauchgang.



Erstes Girls only Schnuppertauchen

Zum Ausklang der Freibadsaison veranstaltete die Tauchsportabteilung unter dem Motto „Girls only“ ihr erstes Schnuppertauchen nur für das weibliche Geschöpf.

Dazu fanden sich fünf junge Frauen im Mainburger Freibad ein. Nach der Einkleidung und dem Zusammenbauen der Ausrüstung wurden die fünf durch die beiden Ausbilder Roland Finkenzeller und Markus Ostermeier sowie dem „Aufpasser“ Alexander Schaubeck ausgiebig eingewiesen. Anschließend ging es ab in das kühle Nass.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase wurden auch schon die ersten Übungen durchgeführt, wobei sich die fünf Schnupperer immer wohler fühlten. Nachdem die Reaktionen der Beteiligten durchwegs positiv waren, wird diese Aktion im nächsten Jahr sicherlich wiederholt werden.

Rama Dama im Taucherammerl

Am 17. November trafen sich einige „Freiwillige“ zum Aufräumen im Taucherammerl. Es wurden unter anderem die ges. Räumlichkeiten ausgeräumt und generalgereinigt.

Außerdem wurde die vereinseigene Kompressoranlage neu installiert, nachdem unser Gerätewart Robert Fellner eine neue Füllstation mit drei Anschlüssen konzipiert hat.



Dies erleichtert die zukünftige Tauchflaschenfüllung wesentlich. Da so viel Arbeit natürlich auch enormen Hunger und Durst verursacht, durfte eine deftige Brotzeit nicht fehlen.

Termine 2008 – Übersicht

Januar

3. Januar

„Neujahrs-Tauchen“ im Indoor Center in Aufkirchen
Treffpunkt: 17 Uhr Taucherammerl
KEIN Schnuppertauchen! Just for fun!

13. Januar

Schnuppertauchen 1 im Hallenbad Nandlstadt
Details werden noch bekannt gegeben.

März

9. März

Schnuppertauchen 2
Details werden noch bekannt gegeben.

22. März

„Antauchen“ und Eröffnung der Freiwasser-Saison

Mai

1. Mai

„Vatertags-Tauchen“
Details werden noch bekannt gegeben.

3. Mai

OWD-Kurs 1
Einführung und Einkleiden im Taucherammerl

31. Mai

OWD-Kurs 1 - Pool 1

Juni

7. Juni

OWD-Kurs 1 - Pool 2

14. Juni

OWD-Kurs 1 - Pool 3

21. Juni

OWD-Kurs 1 - Freiwasser 1

28. Juni

OWD-Kurs 1 - Freiwasser 2

Juli

12. Juli

Schnuppertauchen 3 und Tag der offenen Tür
Details werden noch bekannt gegeben.

26. Juli +
27. Juli

AOWD-Kurs mit Seefest wahrscheinlich am Attersee
Anreise auch schon am Freitag möglich.

August

16. August

OWD-Kurs 2
Einführung und Einkleiden im Taucherammerl

23. August

OWD-Kurs 2 - Pool 1

30. August

OWD-Kurs 2 - Pool 2

September

6. September OWD-Kurs 2 - Pool 3

13. September OWD-Kurs 2 - Freiwasser 1

21. September Nitrox-Kurs

27. September OWD-Kurs 2 - Freiwasser 2

Oktober

25. Oktober „Abtauchen“ - Ende der Freiwasser-Saison



Tennis

**Weihnachtsfeier – Hohe Auszeichnung für Iris Schaubeck –
Voller Erfolg bei Aktion „Tennis macht Spaß“**

Tennis

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Richtsfeld

Schatzmeister
Ulrich Heine

Sportwart
Helmuth Fichtner
Ralf Gaffal

Jugendwart
Iris Schaubeck
Sonja Wild

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Anlagenreferent
Rudi Schiekhofer

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmuth Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Beirat für
Internetangelegenheiten
Alexander Schaubeck



Weihnachtsfeier

Am Sonntag, dem 2. Dezember fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Bei Glühwein und Plätzchen kamen knapp 50 Mitglieder im TC-Heim zusammen und verbrachten ein paar gemütliche Stunden. Die musikalische Umrahmung übernahm, wie im Vorjahr, Rosi Zeilmaier von der Gruppe „Sing & Swing“.

Der heilige Nikolaus stattete uns ebenfalls einen Besuch ab und hatte für den Nachwuchs natürlich eine Kleinigkeit dabei.

Iris Schaubeck BTV-Trainerin des Jahres

Eine hohe Auszeichnung wurde Iris Schaubeck vom TC Grün-Rot Mainburg beim BTV-Verbandstag zuteil. Der Bayerische Tennis-Verband wählte sie zur Trainerin des Jahres im Bereich Breitensport. Damit folgt sie Klaus Wölfl (Bodenmais) nach, der dieses Prädikat im Vorjahr erhielt. Sie ist Jugendwartin, C-Trainerin und Schiedsrichteroberfrau in ihrem Verein und kümmert sich intensiv und erfolgreich um die Mitgliedergewinnung. Ihr Spezialgebiet ist Tennis im Kindergarten und Schule. Außerdem hat sie den Hallertauer Jugendcup ins Leben gerufen, den sie heuer schon zum 5. Mal ausrichtete.

Siegerehrung zur Aktion „Tennis macht Spaß“

In der Sommersaison wurde erstmals für alle Jugendlichen des Vereins die Aktion „Tennis macht Spaß“ ins Leben gerufen.

Ziel der Aktion war es die Kinder zu mehr Spielen untereinander zu animieren.

Das die Aktion ein voller Erfolg war zeigt sich daran, dass insgesamt 21 Jugendliche des Vereins in 87 Matches eifrig zur Sache gingen.

Die Spielregeln waren ganz einfach. Für jedes bestrittene Match erhielten die Spieler drei Punkte, der Sieger des Matches erhielt einen Sonderpunkt.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen

Am Ende hatte Lukas Lorenz die meisten Punkte, gefolgt von Julius Gmeinwieser und Lea Köglmeier.

Aber auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus, denn Sport Zettl-Bauer hatte tolle Sachpreise zur Verfügung gestellt und jeder Teilnehmer konnte sich aus der Vielzahl der Preise das Richtige aussuchen.

Vorschau auf die Punktspielrunde 2008

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Punktspielrunde 2008 auf Hochtouren.

Erfreulich zeigt sich hierbei der Aufwärtstrend im Jugendbereich. So kann man in der nächsten Saison zwar nur noch mit einer Bambinimannschaft an den Start gehen, dafür kommt zu der bereits bestehenden Knabenmannschaft eine hinzu. Wie schon im vergangenen Jahr werden auch die Mädchen und Junioren wieder an den Start gehen.

Neu gemeldet wurde dagegen die Juniorinnenmannschaft. Somit ist eine Jugendmannschaft mehr als im letzten Jahr am Start. Im Erwachsenenbereich bleibt alles beim Alten. Es wurden zwei Herrenmannschaften, die Damenmannschaft, Damen 30, Herren 30, 40, 50 und 60 gemeldet.

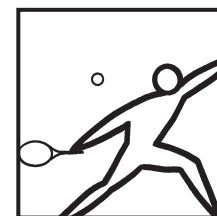
Alle interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder, die im nächsten Jahr NEU an der Punktspielrunde teilnehmen wollen, sollen sich bitte bis spätestens 20. Januar bei Iris Schaubeck (08751/4651) oder Helmut Fichtner (08751/843852) melden!

5. Januar	Nachtschleiferlturnier ab 18 Uhr
23. Februar	Tagesskifahrt nach Mayerhofen

Termine



Erd-, Beton-, Stahlbeton-,
Maurer- und Putzarbeiten



Alfred Reiter GmbH

Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51 / 94 00 · Telefax 087 51 / 51 71
info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de



Triathlon

Ein erfolgreiches Jahr für den Triathlonverein, geht zu Ende – Vorbericht Quelle Challenge Roth 2008

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler
Susanne Winkler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz



Michaela Möser bei der Siegerehrung.

TSV-Damen räumen beim 1. Sport 2000 Lauf in Kelheim ab!

**Michaela Möser gewinnt bei den Damen,
Sabine Deifel wird Zweite!**

Bei sonnigem Spätsommerwetter schnürten rund 500 Teilnehmer ihre Laufschuhe für den ersten Sport-2000-Lauf in Kelheim. Es waren Laufstrecken von fünf, 15 oder 25 Kilometer möglich. Pünktlich um 9.55 Uhr viel der Startschuss für die 25 Kilometer und um 10.10 Uhr für die 15 Kilometer-Läufer.

Michaela Möser übernahm von Anfang an die Führung bei den Frauen und gewann die 25 km in einer Zeit von 1:54.02. Alexandra Eisenrieder betrachtete den Lauf als einer der letzten längeren Trainingseinheiten vor dem Marathon in München! Sie lief die 25 Kilometer in beachtlichen 2.10.43 und wurde Zweite in ihrer Altersklasse! Bei der 15 Kilometerstrecke war Sabine Deifel sehr erfolgreich! Sie wurde Gesamtzweite in einer Zeit von 1:09.13.

TSV Triathlon Kids beim Hochplatten-Berglauf

**Louisa Stanski holt Sieg in
ihrer Altersklasse**

Am letzten Oktober-Wochenende fand in Marquartstein unterhalb der Hochplatte neben dem Erwachsenen-Berglauf auch ein Kinder-Berglauf, veranstaltet vom SG Katek Grassau, statt.

Am Start waren Louisa und Claudius Stanski sowie Julian Wagner der Mainburger Triathleten. Mit 1,3 km Streckenlänge und 80 Höhenmetern wurde den Kindern einiges abverlangt.

Bei 30 startenden Kindern erreichten alle drei kurz hintereinander unter den ersten Zehn das Ziel.

Louisa Stanski war völlig überrascht, denn sie wurde mit 07:11 Minuten Erste in ihrer Altersklasse und sicherte sich damit einen Stockerlplatz und den heiß begehrten Pokal.





Julian Wagner wurde mit hervorragenden 06:53 Minuten 6. in der M10. Claudius Stanski, der ebenfalls in der M10 startete erreichte mit 07:03 Minuten den 7. Platz in diesem stark besetzten Teilnehmerfeld.

Zur Belohnung für die Anstrengung durften anschließend alle Kinder kostenlos mit der Hochplatten-Bergbahn auf die Staffn-Alm fahren, um die ankommenden Läufer des Erwachsenen-Laufs auf 1.085 Metern Höhe zu begrüßen.

Die Herausforderung!

Schon zum 17. Mal fand der traditionelle Nikolaus-Crosslauf in Pfaffenhofen statt. Es war moorig, rutschig ein richtiger Crosslauf eben. Vier Runden mussten absolviert werden, insgesamt 7,4 Kilometer.

Die Strecke hatte einiges zu bieten. 40 Höhenmeter pro Runde, eine steile Bergabpassage mit rutschigen Wurzeln und viel Matsch. Der Höhepunkt der Runde war aber das ca. 100 m lange geackerte Feld, wo man auch schnell mal seine Laufschuhe verlieren konnte, da sie im Morast steckenblieben, wenn man sie nicht richtig gebunden hatte! Trotz allem hat der Lauf super Spass gemacht und Michaela Möser (36.04 Minuten) wurde Gesamtzweite und Sabine Deifel (36.54 Minuten) siebte Frau. Die Damen hatten auch noch erschwerte Bedingungen, da sie nach den Herren starten durften! Peter Tietz vom TSV Mainburg benötigte (32.50 Minuten) für die 7,4 km lange Strecke.



Vorbericht Quelle Challenge Roth am 13. Juli 2008

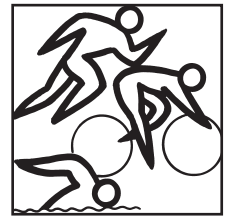
Einzelstarter: Michael Klement

Staffel: Petra Huber, Susanne Winkler, Sabine Deifel

Nach 11 Stunden und 19 Minuten lief die Damenstaffel des TSV Mainburg im Juli 2006 erschöpft aber happy, Hand in Hand über die finish line. Die ersten Teilausschnitte einer Langdistanz waren geschafft. 25 reine Frauenstaffeln gingen 2006 an den Start. Susi (Schwimmerin), Petra (Radfahrerin) und Sabine (Läuferin), erreichten bei ihrem Debüt den 13. Gesamtplatz und wurden mit ihrem Zieleinlauf im Jahrbuch der Challenge 2006 veröffentlicht. Grund genug es nochmal zu versuchen. Das dachte sich auch Michael Klement, der 2005 mit 10:03 das Ziel erreichte und es noch mal wissen will. Somit schickt der TSV nicht nur eine Staffel, sondern auch einen Einzelstarter nach Roth. Die Anmeldungen für 2008 sind erfolgt und das Training bereits in vollem Gange. Die Staffel geht in bewährter Aufstellung an den Start. Lediglich die Disziplinen wurden etwas getauscht. Während sich Susi 2006 in den frühen Morgenstunden den Neoprenanzug überstreifte, schlüpft Petra 2008 in den Gummianzug.

Zur Veranstaltung an sich:

Der Triathlon Park Roth wird auch das neue „Mekka für Ausdauersportler“ genannt und ist in dieser Form einmalig in





Deutschland. Dort sind Expo, Show Flächen, Wechselzonen und Biergärten untergebracht. Bereits am Freitag und Samstag vor dem Rennen, ist hier Bomben-Stimmung bei Athleten und Fans. Bunt gemischt und alle Nationen vertreten, trifft man sich zur Registrierung oder auf der Nudelparty und zur Einstimmung um vielleicht noch den ein oder anderen Tipp austauschen.

Für den echten Triathlon-Fan ist die Anwesenheit beim Schwimmstart Pflicht. Rund ein Dutzend Startgruppen werden nach Nationalhymnen, Kurzandacht und dem Roth Challenge Spezialsong bei Gänsehaut pur auf die 3,8 km lange Schwimmstrecke geschickt, der Lieblingsdisziplin von Michael, der 2005 knapp unter einer Stunde aus dem Wasser stieg. Susi wird an der Wechselzone auf Petra warten, die ihr dort den Chip überreicht und sie auf die 180 km lange Radstrecke schicken wird.

Highlight für Susi und Michael wird mit Sicherheit die Auffahrt am Solarer Berg sein, denn hier herrscht Tour-de-France-Stimmung. Am längsten zu warten hat Sabine in der Wechselzone II, wo ihr erst am Nachmittag der Transponder von Susi übergeben wird und sie sich anschließend auf die 42 km lange Laufstrecke macht, wo viele Stimmungsnester auf sie warten.

Unbestrittener Höhepunkt trotz aller Strecken Highlights für Staffel und Einzelstarter ist das Finish im Triathlon-Park. Jubelszenen, Interviews und das Rahmenprogramm hinterlassen einen faszinierenden Eindruck. Dort wird Michael bereits auf seine Staffellokolleginnen warten!

TSV-Athletin beim 22. Münchner Medienmarathon!

Alexandra Eisenrieder knackt auf Anhieb deutlich die Vierstundenmarke!

Es ist der Münchner Moment der Momente. Die Überwältigung pur. Und zahllose Läufer und Läuferinnen versinken emotionsgeschüttelt in einem Meer von Glückstränen: wenn sie nach 41,9 km zurückgelegter Strecke in den Marathon-tunnel des Olympiastadions eintauchen, dort von Disco-Nebel, Lichtorgeln und bewegender Musik empfangen werden, 70 Meter später in das Stadion einlaufen und schließlich die Ziellinie überqueren. Für kein Geld dieser Welt ist dieses aufwühlende Seelenerlebnis zu erstehen! Denn es ist hart erarbeitet – zahllose Trainings-Kilometer zuerst und dann der Marathon selbst. Ein Fest für das Ego und die Gefühle.

Und so stieg zwei Wochen nach dem Oktoberfest nun in München das große Läuferfest: beim 22. MÜNCHEN MARATHON 2007 starteten 10.767 Läufer (innen) aus 59 Nationen, um vielleicht am Ende diese wunderbaren Aufwallungen zu erleben – so viel wie noch nie! 8.037 davon wagten sich bei Idealtemperaturen von 5 bis 15 Grad (Start bis Ziel) auf den großen 42,195 km-Trip und 2.430 traten beim M-Lauf über 10 km an. Dazu gesellten sich 60 Teams, die den erstmals ausgetragenen Staffel-Marathon bestritten. Rund 60.000 Zuschauer feuerten bei wunderbar trockenem Wetter – morgens bedeckt, später sonnig – die Lauf-Helden und -Heldinnen enthusiastisch an.

Jeder, der an diesem Tag das Ziel erreichte, durfte sich als großer Sieger fühlen.



SPITZENSport BRAUCHT EINE BREITE BASIS.

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Auch Alexandra Eisenrieder vom TSV Mainburg, die eigentlich erst im März das Laufen begonnen hatte, wagte sich gleich auf die Langdistanz unter den Laufveranstaltungen!

Für die Marathonvorbereitung waren höchstens viermal die Woche Laufen drin! Drei kürzere Läufe von 1 bis 1,5 Stunden und ein Zwei- bis Drei-Stundenlauf am Wochenende. Ihre Schwester Michaela Möser begleitete sie öfters bei den langen Läufen, und auch beim Mara-



thon machte sie 32 Kilometer lang ihren Pacemaker!

Die ersten 21 Kilometer lief sie schon schneller wie ihren ersten Halbmarathon im Frühjahr, nämlich in 1.52 Stunden. Danach galt es nur noch Kilometer für Kilometer runterzuspulen! Ohne größere Probleme oder Einbrüche lief sie nach 3.47 Stunden überglücklich ins Ziel!

TSVler beim Pfettrachlauf

Max Knier und Sabine Deifel landeten auf dem 2. Platz.

Schon Tradition hat für einige TSVler die Teilnahme Ende Oktober in Pfettrach! So gingen auch am vergangenen Samstag wieder einige Läufer bei winterlichen Temperaturen an den Start.

Auf der 10 km Strecke kam Max Knier auf den 2. Platz mit einer Zeit von 35:58! Die weiteren Teilnehmer erreichten folgende Ergebnisse: Hans Schmid (38:42), Dr. Manfred Reisnecker (39:43), Jürgen Zehentmeier (41:00), Kurt Zimmer (42:09) und Günther Kistler (45:05). In der Mannschaftswertung bedeutete das den 2. Gesamtplatz. Bei den Damen lief Iris Schaubeck als 3. über die Ziellinie (49:44) und Susanne Winkler mit einer Zeit von 53:39, kam als 10. ins Ziel. Sabine Deifel und Caroline Sentjurc hatten sich einmal mehr für die schwere Halbmarathon Strecke entschieden, hier wurde Sabine Gesamt zweite mit einer hervorragenden Zeit von 1:42 und Caroline finishte nach 2:04 Stunden.



Weiterer Nachwuchs für die Triathlon-Abteilung

Leonie Reisnecker ist am 25. September 2007 in Regensburg geboren!

Sie wog 3.500 g und war 51 cm groß!

Herzlichen Glückwunsch!



Turnen

Jahresrückblick – Stimmungsvolle Weihnachtsfeier – Viele Aktivitäten im abgelaufenen Sportjahr

Turnen

Abteilungsleiterinnen
Carmen Binzer-Seidl
Sabine Kirzinger
Gabi Schweiger

Übungsleiter/-innen
Carmen Binzer-Seidl
Sabine Kirzinger
Reinhold Lang
Stefanie Bartlick

Kinderturnen
Astrid Ehrmaier

Mutter-Kind-Turnen
Almut Bortenschlager
Angelika Hierl
Petra Auer-Senft
Irmela Hochgesang
Sylvia Rohloff

Männerturnen
Willi Hühmer

Trainingszeiten

Montag

Mädchen
ab sieben Jahre
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Buben
sechs bis neun Jahre
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Dienstag

Männer
18.30 Uhr bis 20 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch

Kinderturnen
15.30 bis 16.30 Uhr
Mutter-Kind-Turnen
16.30 bis 17.30 Uhr

Freitag

Mädchen
vier bis sechs Jahre
16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Hauptschul-Turnhalle



Auf einer von den Kindern schön gestalteten Weihnachtsfeier in der Bahnhofspizzeria in Mainburg wurde von der TSV-Mädchenturnabteilung der Turnbetrieb stimmungsvoll abgeschlossen. Dabei bewiesen die Mädels eindrucksvoll, dass sie neben den turnerischen auch musikalische Fähigkeiten besitzen. Das mehrstimmige Flötenspiel ließ bald weihnachtliche Stimmung aufkommen.

Während des vergangenen Jahres waren die Sportstunden am Montagabend immer gut besucht von mindestens 20 bis 30 Kindern. Klassisches Geräteturnen, Kletter- und Balanceübungen, kleine Sportspiele und Einradfahren standen dabei im Vordergrund.

Unterstützt bei den Übungsstunden wurde Trainerin und Abteilungsleiterin Carmen Binzer-Seidl heuer von den Schülerinnen Veronika Hollmayer, Anna Seidl und letztes Schuljahr von Bettina Böhm.

Ein Highlight war sicherlich die Teilnahme einer großen Anzahl von Turnkindern am Stadtlauf in Mainburg im Oktober. Dabei stellten die Kinder ihre vielfältigen sportlichen Qualitäten in den Vordergrund, was auch Ziel einer ganzheitlichen Sportausbildung sein soll.

Deshalb durfte auch das „Schwimmtraining“ in den Sommermonaten im Pool des TC-Grün-Rot nicht fehlen.

Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

www.pinsker.de



technology by
HEIDELBERG

HEI Tech – HighQuality.

Partner seit 1879: Heidelberg liefert modernste Druckmaschinen-Technologie.
Wir produzieren auf unserem jungen Maschinenpark HighQuality.

Höchste Übereinstimmung von Proof und Druck durch integriertes Colour-Management
und Zertifizierung nach ProzessStandard Offset (ISO 12647-2:2004).

Konsequente Qualitätskontrolle des Auflagendrucks durch ImageControl.
Druck von frequenzmoduliertem Raster sowie Aniva-Farben praxiserprobt und beherrscht.

Ganzheitliches Managementsystem nach dem EFQM-Modell strebt nach klassenbesten
Leistungen in allen Disziplinen (Kundenorientierung, Qualität, Umwelt, Mitarbeiterentwick-
lung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Partnerschaften).

Qualität = das Gegenteil von Zufall.